

# LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,  
Gennach und Schwabmühlhausen



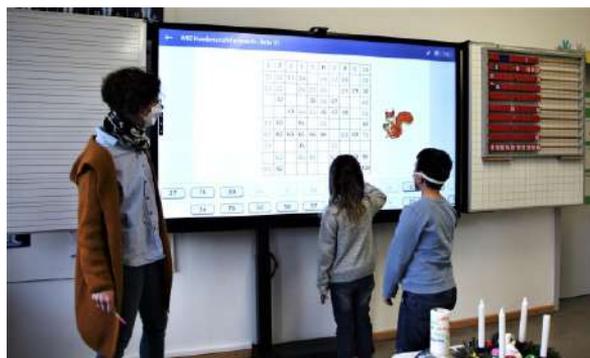
178. Ausgabe Februar 2022 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen  
[www.langerringen.de](http://www.langerringen.de)

Von Hieronymus Schneider/Red.

## Die Kreidezeit in der Schule ist vorbei

### Die Langerringer Grundschule wurde mit der Förderung durch den Digitalpakt für Schulen in Bayern vollständig digital ausgestattet

Die Tafel in den Klassenzimmern ist ein großer Touchscreen, der sich über W-LAN in ein interaktives Lernmedium verwandelt. Unterrichtsinhalte und Aufgaben können gespeichert und lehrreiche Filme aus dem Internet oder der Mediathek der Fernsehsender in das Klassenzimmer übertragen werden. Schülern und Lehrern macht das digitale Klassenzimmer Spaß und motiviert sie zum kreativen Lernen. Lehrern können den Unterrichtsstoff auf ihren Computern vorbereiten und dann per Laptop oder Stick an der digitalen Klassentafel präsentieren. Die Tafel kann alle gängigen Zeilen der Schreibhefte und alle Rechenarten für die verschiedenen Jahrgangsstufen abbilden. Es gibt keine quietschende Kreide und keinen Schwamm mehr und der Tafeldienst hat ausgedient. Die Tafel muss auch nicht das gewohnte Grün aufweisen, sondern kann alle Farben als Hintergrund annehmen. Alle acht Klassenzimmer in den doppelten Klassen eins bis vier wurden mit den digitalen Tafeln ausgestattet. An den beiden Seiten der Touchscreens befindet sich noch je ein Whiteboard zum Aufschreiben der Hausaufgaben oder für ergänzende Hinweise mit abwischbarem Stift. Das ist auch eine Rückversicherung, falls einmal der Strom oder das System ausfallen sollte. Doch dank des im Oktober hergestellten Glasfaseranschlusses ist die WLAN-Verbindung der ganzen Schule sehr sicher.



### Digitales Klassenzimmer in Langerringen

wenn Schüler über längere Zeit krank sind oder aus anderen Gründen dem Unterricht fernbleiben müssen, bekommen sie leihweise ein iPad mit nach Hause.

Eine mobile digitale Tafel kann für Fachunterrichte auch außerhalb des Klassenzimmers eingesetzt werden.

Während der Schulschließung im vergangenen Schuljahr bekamen die Schüler iPads mit nach Hause, auf denen sie dem Unterricht online folgen konnten. Zwei Klassen können gleichzeitig mit den in der Schule vorhandenen Tablets ausgestattet werden. Auch

Mit dem Online-Informationssystem werden auch die Eltern stets auf dem Laufenden gehalten. So können Eltern in einer Videokonferenz zusammenschaltet werden oder Elternbeiratsitzungen virtuell stattfinden. „Das hat sich besonders während des Lockdowns bewährt, aber alle digitalen Handwerkszeuge werden auch weiterhin genutzt“, sagt die Schulleiterin Annemarie Bögler. Sie hat das Konzept zur Digitalisierung der Schule schon vor 2020 erarbeitet. Die Verwirklichung wurde durch Corona aber sicher beschleunigt, räumt Bögler ein und stellt fest: „Die Lehrer sind hochzufrieden und voll motiviert, die neuen digitalen Möglichkeiten anzuwenden und die Schüler lernen mit viel Spaß mit den neuen Medien umzugehen“.

Das Digitalisierungskonzept der Schulleitung wurde in diesem Jahr von der Gemeinde als Sachaufwandsträger in der Verantwortung von Geschäftsstellenleiter Robert Thaller mit erheblichem Aufwand im Rahmen verschiedener Förderverfahren vollständig umgesetzt. Die Gemeinde hat dafür rund 90.000 Euro aufgewendet und erwartet wiederum hierfür Zuschüsse in Höhe von insgesamt rund 75.000 Euro vom Bund beziehungsweise vom Freistaat Bayern, von denen bislang allerdings lediglich 17.000 Euro geflossen sind. Die laufenden Kosten der EDV-Administration trägt die Gemeinde vollständig alleine. „Das ist sicher gut investiertes Geld und nicht nur Frau Bögler mit dem ganzen Kollegium, sondern auch ich als Bürgermeister bin sehr froh und stolz darauf, dass die digitale Welt endlich an unserer Schule angekommen ist“, sagt Langerringens Bürgermeister Marcus Knoll.



Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist sie, die erste Ausgabe des Gemeindeblattes im Jahr 2022, die ausnahmsweise erst im Februar erscheint! Der eine oder andere hat unser „Blättle“ im Januar sicher sehr vermisst. Aber es gab einen wirklich guten Grund dafür, einen Monat zu pausieren: Martina Seitz, die unser Gemeindeblatt koordiniert und für den nichtamtlichen Teil verantwortlich ist, hat im Januar zu der Zeit, in der sonst das Gemeindeblatt gemacht wird, die kleine Tochter Theresia zur Welt gebracht! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute ausnahmsweise an dieser Stelle den glücklichen Eltern und unserer neuen Mitbürgerin!

Mit zwei anderen sehr erfreulichen Dingen mache ich dann gleich weiter:

Dank einiger sehr engagierter Helfer, die in den letzten Monaten in der Gemeinde von Tür zu Tür gegangen sind, ist das Kapital zur Realisierung des Dorfladens in Langerringen jetzt nahezu komplett. Der Dorfladen kommt! Vielen Dank an alle Unterstützer im Namen der Gemeinde und von mir persönlich! Wie es nun weiter geht, können Sie in einem eigenen Artikel in dieser Ausgabe lesen.

Genauso erfreulich ist die erfolgreiche Bewerbung der Gemeinde in Kooperation mit der Johann-Müller-Altenheimstiftung um eine dezentrale Anlaufstelle der Seniorenberatung des Landkreises bei uns! Im Rahmen eines Pilotprojekts gibt es künftig insgesamt drei solcher Anlaufstellen im Landkreis. Eine davon wird nun in Verwaltungsräumen der Johann-Müller-Altenheimstiftung im Schorerhof (Langerringen, Hauptstr. 50) eingerichtet. Näheres werden Sie in einer der nächsten Ausgaben lesen können.

Und schließlich möchte ich noch das Innenentwicklungskonzept ansprechen, das mit einem Seminar des Gemeinderates am 18. und 19. März startet: Im Rahmen von Arbeitskreisen unter Bürgerbeteiligung und in Zusammenarbeit mit Fachplanern sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung das mit Mitteln des Freistaats Bayern auch den Großteil aller anfallenden Kosten trägt sollen die grundlegenden Ziele für die weitere Entwicklung Langerringens definiert werden. Wir wollen uns der großen Zukunftsfrage stellen, wie man

- der steigenden Nachfrage nach Wohnraum bei mäßigem Wachstum gerecht werden,

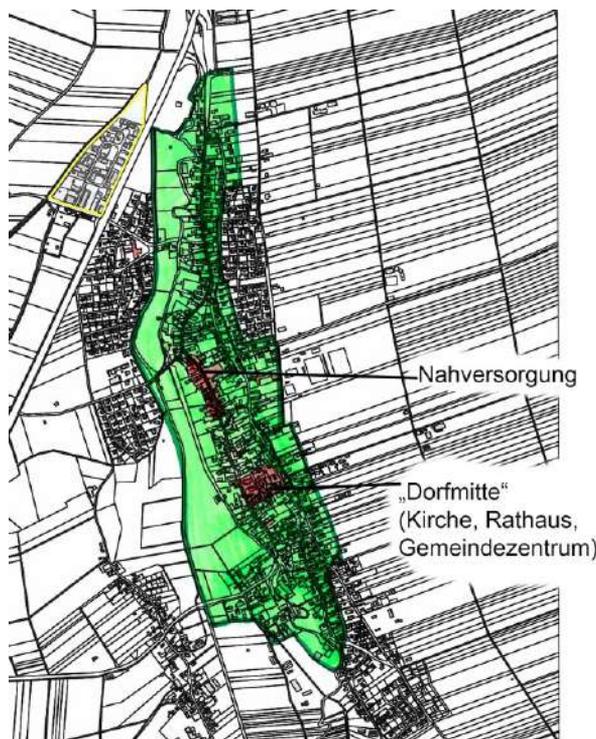
- dabei das große Potential aufgelassener landwirtschaftlicher Hofflächen sowie innerörtlicher Freiflächen nutzen

und gleichzeitig

-den dörflichen Charakter im Ortskern und die sozialen Strukturen ländlichen Lebens erhalten oder stärken kann.

In den Blick rückt dabei die künftige ortsräumliche bzw. städtebauliche Planung und Grünordnung für einen rund 100 ha umfassenden Bereich des Ortsgebiets von Langerringen, wobei zwei Bereiche unter besonderen Gesichtspunkten betrachtet werden sollen:

- der Bereich um Kirche, Rathaus und Gemeindezentrum, der den sozialen Mittelpunkt Langerringens ausmacht;



- der Bereich an der Hauptstraße, wo durch die Angebote von Apotheken, Ärzten, Bäckerei, Metzgerei und künftig auch dem Dorfladen die Nahversorgung bedient wird und mituntersucht werden soll, wie die verkehrliche Situation (Straßenverkehr, ruhender Verkehr, Fußgänger, Radfahrer) entflochten werden kann.

Insgesamt wird sich das Projekt voraussichtlich über rund eineinhalb Jahre hinziehen. Das Ergebnis wird nicht weniger als die Richtlinie für die weitere Entwicklung der Gemeinde und die Basis der kommunalpolitischen Arbeit sein. Wir werden uns daher sehr bemühen, alle Themen und Arbeitsergebnisse regelmäßig öffentlich bekannt zu machen. Wichtig ist aber vor allem, dass Sie diese Themen diskutieren und Ihre Meinungen dazu einfließen lassen. Ich hoffe, die „pandemische Lage“ erlaubt bald wieder das öffentliche Leben, das für den dazu notwendigen Austausch in persönlichen Begegnungen und Gesprächen zwischen Ihnen und den Mitgliedern des Gemeinderates, den an Gesprächsrunden beteiligten noch auszuwählenden Vertretern der Bürgerschaft und auch mir selbst ermöglicht!

Viele Grüße,

Marcus Knoll

### Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2021

#### Neubau eines Legehennenstalls mit Auslauf - FINr. 3459 (Außenbereich) Hurlacher Straße 29

Beantragt war die Genehmigung zum Neubau eines Legehennenstalls mit Auslauf. Das Baugrundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist allerdings gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert und entsprechend zu beurteilen.

Vorbehaltlich der im Genehmigungsverfahren zu prüfenden Voraussetzung, dass alle relevanten immissionsrechtlichen Abstände zur bestehenden Bebauung bzw. gegenüber baulichen Nutzungen, die durch den Bebauungsplan Nr. 34 „Östlich der Hurlacher Straße“ gesichert werden, eingehalten sind, hat der Gemeinderat dem Bauantrag einstimmig zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Gemeinderatsmitglied Herbert Rogg war als Planfertiger und Gemeinderatsmitglied Klaus Tochtermann war wegen seiner Verwandtschaft zum Antragsteller von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Beide haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

---

## **Änderung der Beitrags- und Gebührensatzungen zu den Entwässerungssatzungen der Gemeinde Langerringen für den Gemeindeteil Gennach; Bevorratungs- und Rückwirkungsbeschluss;**

Einstimmig hat der Gemeinderat nach kurzer Erläuterung des Sachverhalts beschlossen, die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Langerringen für den Gemeindeteil Gennach (BGS/EWS) vom 17.12.2013 festgesetzten Einleitungsgebühren (vgl. § 10 BGS/EWS) zum 01.01.2022 der Kostenentwicklung bzw. entsprechend den abgaberechtlichen Voraussetzungen anzupassen, nachdem der Zeitraum der letzten Kalkulation (Globalberechnung) dann abläuft. Vorbehaltlich der noch durchzuführenden Kalkulation der Einleitungsgebühren wird die Anpassung voraussichtlich zu einer Erhöhung der Einleitungsgebührensätze gegenüber den derzeit geltenden Gebührensätzen führen. In welcher Höhe eine Anpassung der Gebühren erforderlich sein wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen (Neuberechnung einer Globalberechnung) festgestellt werden. Die Bekanntmachung dient lediglich der Vorabinformation der Gebührenzahler, da die endgültigen Berechnungen erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden können, die Anpassungen jedoch aus verwaltungsrechtlichen und -technischen Gründen zum 01.01.2022 erfolgen müssen. Nach Abschluss der o.g. Berechnungen ist mit einer rückwirkenden Anpassung der entsprechenden Bestimmungen in der BGS/EWS zu rechnen.

---

## **Änderung der Beitrags- und Gebührensatzungen zu den Entwässerungssatzungen der Gemeinde Langerringen für die Gemeindeteile Langerringen/Westerringen und Schwabmühlhausen; Aufschiebebeschluss**

Im Jahr 2021 wurde die Kanal-Druckleitung von der bisherigen Kläranlage im OT Schwabmühlhausen bis zum Einleitungspunkt an der Hurlacher Straße (BG Östl. der Hurlacher Straße) in die Freispiegelentwässerung des Ortsnetzes Langerringen gebaut. Der technische Umschluss erfolgt im Frühjahr 2022. Nach Vorlage aller Rechnungen kann das beauftragte Kommunalberatungsbüro Hurzmeier die Neukalkulation der Beiträge und Gebühren im Jahr 2022 für die ab diesem Zeitpunkt als Entwässerungseinheit geltende Entwässerungsanlage vornehmen.

Einstimmig hat der Gemeinderat aufgrund des Sachverhalts beschlossen, dass

- die laufenden Einleitungsentgelte auch 2022 nach den derzeit noch geltenden Beitrags- u. Gebührensatzungen zu den jeweiligen Entwässerungssatzungen für den Ortsteil Langerringen/Westerringen bzw. Ortsteil Schwabmühlhausen erhoben werden,

- die kommunalrechtlich grundsätzlich für den Abrechnungszeitraum 2022 bis 2025 erforderliche Neukalkulation erst mit Wirkung ab dem 01.01.2023 in Kraft treten soll, um die Zusammenlegung der bisher getrennten Entwässerungseinrichtungen im Jahr 2022 mit allen Kosten sachgerecht kalkulieren zu können.

---

## **Innenentwicklungskonzept**

Informiert wurde über das Abstimmungsgespräch bezüglich des beabsichtigten Innenentwicklungskonzepts, das zwischen den Bürgermeistern Knoll, Baur und Hirschner sowie Vertretern des Amts für ländliche Entwicklung stattgefunden hat. Hingewiesen wurde auf ein weiteres Gespräch am 17. Januar 2022 um 14.00 Uhr, bei dem neben den Bürgermeistern auch jeweils ein Vertreter der Fraktionen der Dorfliste Schwabmühlhausen bzw. der Freien Wähler beiwohnen sollte, damit alle Fraktionen des Gemeinderats im Gespräch vertreten sind.

Erläutert wurde der vorgesehene Bereich des Entwicklungsgebietes, der auf Empfehlung der Vertreter des Amts für ländliche Entwicklung größer gefasst wurde und die wesentlichen Bereiche des Dorfgebiets und der Grünbereiche östlich der Singold umfasst.

---

## **Jahresrückblick**

Der Bürgermeister und die Vorsitzenden aller Fraktionen hielten traditionell ihren Jahresrückblick, mit dem das Sitzungsjahr vor Weihnachten und auch die Sitzung beschlossen wurde.

Bürgermeister Marcus Knoll stellte einleitend am Beginn seines Redebeitrags fest, dass auch am Schluss des Jahres „Corona“ als das prägende Thema im Vordergrund stand, das uns seit zwei Jahren fest im Griff hat. Alles sei erheblich schwieriger geworden in diesen Zeiten, bis hinein in die Freizeitgestaltung und das gesellschaftliche Leben. Notwendig sei ein Neustart des öffentlichen Lebens nach „Corona“. Trotzdem habe man im zu Ende gehenden Jahr vieles, wenn auch nicht alles, geschafft:

Der Gemeinderat hat in 17 Sitzungen über 100 öffentliche und über 160 nichtöffentliche Beschlüsse gefasst.

Der Bau des Hauses für Kinder wurde begonnen und geht planmäßig voran, sodass mit der Eröffnung zum 01.06.2022 gerechnet werde. Das nötige Personal wurde bereits eingestellt.

Der Umbau des Kindergartens in Gennach ist weitestgehend abgeschlossen (nur die Herstellung des Aufzugs und die Wiederherstellung der Außenanlagen stehen noch aus).

Planmäßig wurde auch die Abwasserdruckleitung von Schwabmühlhausen nach Langerringen errichtet und – einschließlich der Fördermittel – bereits abgerechnet.

Praktisch abgeschlossen ist der Glasfaserausbau im ganzen Gemeindegebiet, der sowohl seitens der LEW TelNet GmbH, wie auch durch die DSL mobil GmbH erfolgte. Es wurden dabei 1.400 Hausanschlüsse hergestellt und 400 km Glasfaserkabel verlegt.

An der Grundschule wurden nicht nur Fenster und Fassaden erneuert, sondern im Rahmen des Digitalpakts auch endlich das vollständige Digitalisierungskonzept der Schulleitung umgesetzt. Zusätzlich wurde auch die Mittagsbetreuung an der Schule erweitert und grundlegend modernisiert.

Im Gewerbegebiet Nord wurden 28.843 m<sup>2</sup> an Bauflächen verkauft und darüber hinaus werden konkrete Verhandlungen über den Verkauf weiterer Flächen mit einer Größe von rund 1,6 ha geführt.

Verzögerungen ergaben sich bei den Baugebieten „An der Linderhofstraße“ und „Östlich der Hurlacher Straße“. Auch hier stünde nun aber im Januar der Baubeginn „Östlich der Hurlacher Straße“ bevor.

Nach dieser Zusammenfassung ging Bürgermeister Knoll auf die erfolgten und bevorstehenden personellen Änderungen im Rathaus und die im neuen Jahr geplante Organisationsuntersuchung der Verwaltungsgemeinschaft ein.

Angefügt wurde dann noch ein Ausblick auf die im neuen Jahr bevorstehenden Aufgaben. Als für die weitere Entwicklung der Gemeinde besonders wichtige Aufgabe wird das Innenentwicklungskonzept für Langerringen genannt, dessen Erarbeitung im Neuen Jahr mit Begleitung durch das Amt für ländliche Entwicklung beginne.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die von Vertrauen geprägte, konstruktive Zusammenarbeit und es folgte besonderer Dank an 2. Bürgermeister Stefan Baur und 3. Bürgermeister Wolfgang Hirschner, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde in allen Bereichen sowie an zahlreiche Personen, die sich in den Feuerwehren, in Elternbeiräten, als Schulweghelferinnen und -helfer, in Vereinen und in vielerlei anderer Weise zum Wohle der Gemeinde engagieren. Für das neue Jahr wünschte Bürgermeister Knoll „3G“: Glück, Gesundheit und Gelassenheit.

Anschließend sprach Karl Schaffner für die Fraktion CSU/Unabhängige Wähler und blickte zunächst auf das vergangene Jahr zurück: Pandemiebedingte Einschränkungen wurden zur neuen Normalität was auch zu einer gesellschaftlichen Lagerbildung führte. Im Gremium sei es aber gelungen, die Sacharbeit zur Zufriedenheit aller in der Gemeinde fortzuführen. Wie Bürgermeister Knoll sprach auch Karl Schaffner anschließend die verschiedenen Projekte des vergangenen Jahres, die beiden noch zu erschließenden Baugebiete und überdies den aufgeschobenen Bau des Wertstoffhofes an. Für die Zukunft wünschte er sich, dass die Dorfgemeinschaft bald wieder unter ganz normalen Bedingungen zusammenkommen kann. Abschließend lobte Karl Schaffner die loyale, konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat und bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen, dem 1. Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die geleistete Arbeit.

Wolfgang Hirschner sprach danach für die SPD/Freie Bürger. Er nannte unter anderem den Starkregen im Westen Deutschlands und die in der Katastrophe erlebte Solidarität in ganz Deutschland sowie die Bundestagswahlen mit überraschendem Ausgang als herausragende Ereignisse des Jahres. Viele Entscheidungen seien im Nachhinein immer ganz anders zu beurteilen, resümierte Hirschner auch mit Blick auf die Arbeit im Gemeinderat, aber entscheidend bleibe das Wirken zum Wohl für die Allgemeinheit. Auch von ihm ging der Dank

an das Gremium, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und alle ehrenamtlich Tätigen. Fürs neue Jahr wünschte er allen Gesundheit und Frohsinn.

Herbert Rogg als Vertreter der Dorfliste Schwabmühlhausen bedankte sich als nächster Redner kurzerhand bei allen, dann werde auch keiner vergessen, und erinnerte an die zahlreichen „Überstunden“ als Gemeinderatsmitglied in teils recht langen Sitzungen. Trotz Corona fanden diese, so Rogg, auch zahlreich statt und das Jahr sei ja auch ein durchaus „baureiches“ Jahr gewesen. Für 2022 stehe als eines der Ziele auch der Wertstoffhof an. Sein Wunsch an die beauftragten Architekten war sparsam zu planen und die Kosten im Rahmen zu halten.

Mit dem Beitrag von Gemeinderat Herbert Graßl endete der Jahresrückblick. Er verzichtete auf umfangreiche Zusammenfassungen, schloss sich aber dem Dank der Vorredner an und er schloss ausdrücklich die anlässlich der Jahresabschlussitzung des Gemeinderates geehrten Margit Walter und Karl Botzenhardt in seinen Dank ein.

---

### **Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 27.01.2022**

#### **Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Flur-Nr. 116, Gemarkung Schwabmühlhausen (Dornbuschweg 1)**

Das Vorhaben beurteilt sich grundsätzlich nach dem für diesen Bereich rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 22 „Dornbuschweg“. Die erforderlichen Stellplätze wurden nachgewiesen.

Nach den entsprechenden Festsetzungen ist das Vorhaben grundsätzlich zulässig, bedarf aber der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der Bauweise (Geschosse, Dachneigung von 24° statt 35° bis 45°).

Da sich das Vorhaben in die bauliche Umgebung einfügt und konkrete Planungsziele, die den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 22 „Dornbuschweg“ zugrunde liegen, nicht berührt sind, wurde seitens der Bauverwaltung vorgeschlagen, entsprechend der bereits in früherer Sitzung erfolgten Vorberatung der für die Erteilung der Genehmigung erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuzustimmen. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag durch einstimmigen Beschluss.

---

#### **Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung - Fl.Nr. 3500/4 Gemarkung Langerringen (Säulingweg 19)**

Das Vorhaben beurteilt sich grundsätzlich nach den Vorgaben des Bebauungsplanes Nr. 34 „Östlich der Hurlacher Straße“. Im Wesentlichen entspricht das Vorhaben den entsprechenden Festsetzungen.

Mit der neuerlichen Vorlage der Grundrissplanung mit Stellplatznachweis können allerdings nur drei von vier Stellplätzen nach der Stellplatzsatzung der Gemeinde Langerringen ordnungsgemäß nachgewiesen werden. Der vierte Stellplatz ist im Stauraum der Garage (P2) dargestellt. Voraussetzung für die Genehmigung ist daher die Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes, wonach bezüglich des Stellplatznachweises die Stellplatzsatzung der Gemeinde Langerringen maßgeblich ist, weil der Nachweis der erforderlichen vier Stellplätze (aufgrund der Einliegerwohnung) dementsprechend auf dem Grundstück nicht möglich ist.

Von Seiten der Bauverwaltung wurde vorgeschlagen an der Bauleitplanung festzuhalten, die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes und die **Zustimmung zum Beschlussvorschlag anlässlich der Sitzung zu verweigern**. Es bleibt die Möglichkeit der Ablösung von Stellplätzen nach der Stellplatzsatzung. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag durch einstimmigen Beschluss.

---

### **Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Stadel auf dem Grundstück Fl.-Nr. 103 Gemarkung Langerringen (Hauptstraße 19)**

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die Erschließung ist gesichert. Nach ausführlicher Diskussion hat der Gemeinderat mit zwei Gegenstimmen mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

*„Angesichts des sensiblen baulichen Umfeldes (Gualbert-Wälder-Haus, Pfarrkirche St. Gallus, Rathaus) aber auch der übrigen Gebäude in der relevanten Nachbarschaft erscheint die Planung hinsichtlich des Mehrfamilienhauses mit Rücksicht auf*

- die Gebäudebreite und Dachform,
- die bis zu den Giebelfassaden auf der gesamten Gebäudelänge ausgebildeten Balkonen auf der Südseite und
- der daraus insgesamt resultierenden Giebelansicht und Baumasse

*eher störend kubisch, überdimensioniert und nicht verträglich mit den direkt gegenüber an der Hauptstraße situierten denkmalgeschützten Gebäuden (Gualbert-Wälder-Haus, Pfarrkirche St. Gallus) sowie dem Rathaus.*

*Unter den Umständen erscheint zweifelhaft, ob das Vorhaben in der Beurteilung nach § 34 BauGB zulässig ist und die Voraussetzungen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens erfüllt sind. Zudem dürfte das Vorhaben nicht umfänglich den städtebaulichen Entwicklungszielen der Gemeinde entsprechen, die am Lageort besonders relevant sind.*

*Aus diesem Grund und mit Hinweis auf den Beschluss des Gemeinderates vom 08.10.2016, wonach für das Gebiet entlang der Hauptstraße zwischen der Einmündung Ludwig-Hiemer-Straße (im Süden) und dem Benefiziatenhaus (im Norden) ein Bebauungsplan zur Regelung der künftigen baulichen Entwicklung bezüglich Ortsbild, Dachformen, Giebelständigkeit, Kubatur von Gebäuden, Lage von Stellflächen und Grünordnung aufgestellt werden soll, sowie auf das begonnene Verfahren zur Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzepts mit Unterstützung des Freistaats Bayern durch das Amt für Ländliche Entwicklung in Krumbach wird dem zur Genehmigung beantragten Bauvorhaben die **Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens verweigert**. Es wird angeregt, das Denkmalschutzamt in*

*das laufende Genehmigungsverfahren einzubeziehen, soweit dies nicht bereits der Fall ist.“*

---

### **Werbeanlage Schorerhof - Fl.-Nr. 74 Gemarkung Langerringen (Hauptstraße 50)**

Zur Genehmigung beantragt wurde die Errichtung einer Werbeanlage „APOTHEKE“ am Schorerhof auf dem Grundstück Fl.-Nr. 74 der Gemarkung Langerringen (Hauptstraße 50). Die Werbeanlage ist aus Stahl mit weißem Glas, welches nachts durch ein innenliegendes Licht beleuchtet wird und lesbar bleibt (z.B. das rote Symbol Apotheke). Eine anstrahlende Beleuchtung erfolgt nicht.

Das Vorhaben war grundsätzlich nach den Vorgaben des für dieses Grundstück rechtsverbindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 31 „Hauptstraße 50“ zu beurteilen. Da der Bebauungsplan eine Festlegung zu Nebenanlagen wie der beantragten Werbeanlage bzw. deren Lage nicht trifft, bedurfte die Genehmigung einer Befreiung von den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes, die auch mit Rücksicht auf den bestehenden Durchführungsvertrag rechtlich möglich war.

Dem Vorschlag der Bauverwaltung entsprechend hat der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss dem vorliegenden Bauantrag zugestimmt, die erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sowie das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

---

### **Wohnraumerweiterung durch Anbau und Aufteilung in zwei Wohneinheiten auf dem Grundstück Fl.-Nr. 163 Gemarkung Langerringen (Schwabmühlhauser Str. 34)**

Das Vorhaben liegt im baurechtlichen Innenbereich und beurteilt sich nach § 34 BauGB. Es fügt sich in die vorhandene Umgebungsbebauung nach Art und Maß ein. Die Erschließung ist gesichert und das Bauvorhaben zulässig. Die erforderlichen Stellplätze wurden nachgewiesen.

Der Gemeinderat hat durch einstimmigen Beschluss dem vorliegenden Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

---

### **Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf Grundstück Fl.-Nr. 2841/8 Gemarkung Langerringen (Untermeitinger Str. 2c)**

Das Vorhaben beurteilt sich nach § 34 BauGB. Es fügt sich aus Sicht der Bauverwaltung in die vorhandene Umgebungsbebauung in Art und Maß ein. Die Erschließung ist durch die Schaffung einer eigenen Zufahrt von der Untermeitinger Straße aus geplant und entsprechend zu sichern. Hier kann dann auch die Versorgung mit Wasser und Entwässerung stattfinden. Die erforderlichen Stellplätze wurden nachgewiesen.

Der Gemeinderat hat durch einstimmigen Beschluss dem vorliegenden Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

## Aus dem Gemeinderat - Bekanntmachungen

### An- und Neubau Sommergarten und Eingangsüberdachung FI.-Nr. 2732/8 Gemarkung Langerringen (Riedweg 9b)

Das Vorhaben beurteilt sich grundsätzlich nach dem für diesen Bereich rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1 „Bei der Leprosenstiftung“, der im Bereich des Vorhabens aber keine bzw. allenfalls unklare Festsetzungen insbesondere bezüglich des Baufensters trifft.

Da sich sowohl die Eingangsüberdachung als auch der geplante Sommergarten in die bauliche Umgebung einfügen und daher negative Auswirkungen der Planung nicht zu erwarten sind, wurde seitens der Bauverwaltung vorgeschlagen, der für die Erteilung der Genehmigung erforderlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zuzustimmen. Dem ist der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss gefolgt.

### Antrag einer privaten Interessengemeinschaft auf Umnutzung bzw. Nutzung und Wiederherstellung des Spielplatzes an der Johann-Müller-Straße in Langerringen als Trendsportstätte (Skateboard, Scooter, Mountainbike, BMX, Trail, Dirtbike)

Öffentlich bekanntgegeben wurde der Antrag einer privaten Interessengemeinschaft vom 08.01.2022 auf Umnutzung bzw. Nutzung und Wiederherstellung des Spielplatzes an der Johann-Müller-Straße in Langerringen als Trendsportstätte (Skateboard, Scooter, Mountainbike, BMX, Trail, Dirtbike). Einige Vertreter der antragstellenden Interessengemeinschaft waren zur Sitzung anwesend. Der Vorsitzende schlug vor, dass sich alle Gremiumsmitglieder losgelöst von der Frage des Standorts ein möglichst genaues Bild vom beantragten Vorhaben machen und dann grundsätzlich entscheiden sollten, ob das vorgestellte Projekt in Betracht kommt und prinzipiell weiterverfolgt wird.

Anschließend kam mit Zustimmung des Gremiums Jochen Schönwetter zu Wort und erläuterte ausführlich das Projekt.

Nach einem ausführlichen Austausch hat der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag des Vorsitzenden angenommen:

„Das vorgestellte Vorhaben wird grundsätzlich begrüßt und kommt als Projektmaßnahme zur Realisierung in Betracht, ohne dass damit eine endgültige Entscheidung verbunden ist. Zunächst ist unter den Gesichtspunkten eigener Überlegungen und Entwicklungsideen mit den Vertretern der Interessengemeinschaft und unter Einbindung des Gemeinderates, der SpVgg Langerringen e.V. und evtl. auch Vertretern der Jugend abzustimmen, wie und in wessen Verantwortung der Bau und Betrieb einer solchen Anlage erfolgen könnte und wo der richtige Standort dafür unter verschiedensten Gesichtspunkten (wie z. B. auch die Belange von Anwohnern in Bezug auf Lärm sowie Verkehr) wäre.“

### Planfeststellung nach Art. 36 ff. Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) i.V. m. Art 72 ff. Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz; Anhörungsverfahren

für das Bauvorhaben

**Staatsstraße 2035, Buchloe – Schwabmünchen: Planfeststellung nach Art. 36 ff. BayStr.WG i. V. m. Art. 72 ff. BayVwVfG für die Erneuerung und den Brückenneubau südlich Langerringen im Abschnitt Nr. 400 Station 2,975 bis Station 4,758**

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Augsburg hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens beantragt.

(...)

Der Plan – bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen – liegt in der Zeit von Dienstag, den 18. Januar 2022, bis einschließlich Donnerstag, den 17. Februar 2022 im Rathaus (Zimmer Nr. 1 eG zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die ausführliche Bekanntmachung finden Sie im Aushang am Rathaus oder auf [www.langerringen.de](http://www.langerringen.de)



GEMEINDE

**LANGERRINGEN**

Die Gemeinde Langerringen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und unbefristet einen

## Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit

zur Betreuung der kommunalen Liegenschaften.

Alle näheren Informationen sind auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft unter <https://www.langerringen.de/gemeinde-verwaltung/stellenanzeigen>

veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens zum **28.02.2022** per Post an die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen, Frau Elke Müller, Hauptstr. 16, 86853 Langerringen oder per E-Mail an [mueller@langerringen.de](mailto:mueller@langerringen.de) richten.





### VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LANGERRINGEN

Die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen mit den beiden Mitgliedsgemeinden Langerringen und Hiltenfingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und unbefristet einen engagierten und qualifizierten

## Bauamtsleiter (m/w/d) in Vollzeit

Alle näheren Informationen sind auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft unter <https://www.langerringen.de/gemeinde-verwaltung/stellenanzeigen>

veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens zum **28.02.2022** per Post an die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen, Frau Elke Müller, Hauptstr. 16, 86853 Langerringen oder per E-Mail an [mueller@langerringen.de](mailto:mueller@langerringen.de) richten.

Von Rony Schneider/Red.

### Gemeinderat Karl Botzenhardt und Gemeindearbeiterin Margit Walter wurden nach vielen Jahren in Ehren verabschiedet

Die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres hatte einen feierlichen Charakter. Denn im Mittelpunkt stand die würdige Verabschiedung zweier Mitglieder, die sich auf unterschiedliche Weise viele Jahre lang für die Gemeinde eingesetzt haben. Karl Botzenhardt war seit Mai 2002 ununterbrochen für die Freien Wähler Mitglied des Gemeinderats. Nach 19 Jahren legte er im Juli dieses Jahres aus persönlichen Gründen sein Amt nieder. Bürgermeister Marcus Knoll verabschiedete ihn mit einer Dankesurkunde, anschließend trug sich Botzenhardt in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Noch viel länger leistete Margit Walter in verschiedenen Funktionen treue Dienste als Arbeiterin für die Gemeinde. Schon 1971 begann sie unter dem damaligen



**Karl Botzenhardt (links) wurde von Bürgermeister Marcus Knoll nach 19 Jahren als Gemeinderat verabschiedet.**



**Karl Botzenhardt trägt sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.**



**Bürgermeister Marcus Knoll bedankte sich bei der Gemeindearbeiterin Margit Walter für 50 Jahre treue Dienste für die Gemeinde.**

Bürgermeister Georg Schindele, durchlebte die Amtszeiten von Hermann Urban und Konrad Dobler und arbeitete nun auch noch eineinhalb Jahre mit Marcus Knoll zusammen. Seit vielen Jahren war sie stets treu und zuverlässig bei der Wertstoffsammelstelle präsent. Sie gehörte wie selbstverständlich dazu und wurde von den Bürgern respektiert. Marcus Knoll bedankte sich bei der Gemeindemitarbeiterin mit der weitaus längsten Dienstzeit mit einer Urkunde für 50 Jahre vorbildliche Zuverlässigkeit, Loyalität und Treue.

## Internationaler Schüleraustausch 2022

**Gastfamilien gesucht für Austauschschüler\*innen aus Brasilien, Chile und El Salvador**

### Internationaler Schüleraustausch · Hoppla, trotz Corona?

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

#### El Salvador

Familienaufenthalt: 03. April – 17. Juni 2022

Deutsche Schule San Salvador  
30 Schüler\*innen mit guten Deutschkenntnissen  
Alter 16-17 Jahre

#### Brasilien

Familienaufenthalt: ca. 21. Juni – ca. 16. Juli.2022

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre  
40 Schüler\*innen mit guten Deutschkenntnissen  
Alter 13-15 Jahre

#### Chile

Familienaufenthalt: ca. 22. Juni – ca. 29. Juli.2022

Deutsche Schule, Valdivia  
40 Schüler\*innen mit guten Deutschkenntnissen  
Alter 16-17 Jahre

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2022
- Möglichkeit zuerst zum Auslandsaufenthalt zu reisen
- Individuelle Aufenthalte in Brasilien und El Salvador möglich

### Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Interessiert? Weitere Informationen bei:  
Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart  
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,  
schueler@schwaben-international.de

Von Georg Degle

## Morgenimpressionen aus der Schwabmühlhauser Str.



**Aktuelle Erhebung: Landkreisbevölkerung im Jahr 2021 um rund 1.800 Personen angewachsen**



## Zahl der Geburten so hoch wie zuletzt in den 1990er-Jahren

Die Bevölkerungszahl im Landkreis Augsburg ist im vergangenen Jahr 2021 auf ein neues Allzeithoch von etwa 257.700 Bürgerinnen und Bürger gestiegen. Das ergab eine Abfrage des Landratsamts in den kreisangehörigen Städten, Märkten und Gemeinden hinsichtlich der Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge während des zurückliegenden Kalenderjahrs. Obwohl die Gesamtzahl aller im Jahr 2021 verstorbenen Personen (2.918) die der Geburten im Landkreis (2.619) überstieg, ist die Gesamtbevölkerungszahl im Verlauf des Jahres um etwa 1.800 Personen gestiegen. Der Grund dafür liegt darin, dass im vergangenen Jahr wesentlich mehr Menschen in den Landkreis Augsburg zuzogen, als im gleichen Zeitraum wegzogen. Mit 2.063 Personen liegt der sogenannte Wanderungssaldo für 2021 zwar unter dem des Vorjahres (damals 2.586), aber dennoch auf dem hohen Niveau der vorangegangenen Jahre. Die höchsten Zuzugsgewinne verzeichneten Gersthofen (297), Schwabmünchen (227), Neusäß (220) und Stadtbergen (165). In 13 Kreisgemeinden bilanzierten die Meldeämter für das Jahr 2021 Einwohnerrückgänge. „Für uns ist das seit Jahren stetige Wachstum unserer Landkreisbevölkerung ein wichtiges Signal und Indiz für die guten Lebensbedingungen, die die Menschen in unserer Region vorfinden“, so Landrat Martin Sailer.

Gleichbleibend hoch liegt seit einigen Jahren auch die Zahl der jährlichen Geburten im Landkreis – im Jahr 2021 kamen im Augsburger Land so viele Kinder zur Welt, wie zuletzt Mitte der 1990er-Jahre. Inwieweit dieser Anstieg in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie steht, ist spekulativ. Die im Vergleich zum Jahr 2020 (2.603) um 315 Personen gestiegene Zahl an Sterbefällen ergibt sich unter anderem daraus, dass der Anteil der hochbetagten Menschen in unserem Landkreis – also der der Über-85-Jährigen – zunimmt. Im Jahr 2020 verzeichnete der Landkreis 106 Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19, im zurückliegenden Jahr 2021 waren es 242 Todesfälle.

Von Maria Roos/Red.

## Kinderkirche Schwabmühlhausen



Zahlreiche Kinder und Familien durften wir am 19. Dezember in der Pfarrkirche St. Martin zur Kinderkirche begrüßen. Dort hatten sie die Gelegenheit, in der Zeit von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr selbstständig die Geschichte des Hirten Simon an einzelnen Stationen nachzulesen. Der kleine Hirte hatte die Verantwortung für das kleinste Lamm der Herde bekommen. Doch als er sich nur kurz ausruhte, lief es ihm davon. Jakob, ein erfahrener Hirte, schickte Simon mit vier Lichtern los, das Schäfchen zu suchen. Auf dem Weg traf er auf einige zwielichtige Gestalten: einen Dieb, einen Wolf und einen Bettler. Doch Simon fürchtete sich nicht und sah in allen Begegnungen nur das Gute. Jedem von ihnen gab er eines seiner kostbaren Lichter. Am Ende fand er sein Lämmchen. Es lag im Stall bei Jesus an der Krippe.

Jede Familie bekam anfangs ein Licht, mit dem sie sich gemeinsam auf die Suche nach dem Lamm begeben konnten. Auf der Empore fanden die Kinder dann an der letzten Station das Lämmchen an der Krippe. Ganz stimmungsvoll war die ganze Pfarrkirche nur mit Kerzen beleuchtet.

Auf die nächste Kinderkirche dürft ihr euch im März freuen. Nähere Informationen erfahrt ihr dann am Dorfaushang.

Von Maria Erhart/Red.



## Weltgebetstag am 4. März

"Zukunftsplan: Hoffnung!" – so lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, der diesmal von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet wurde. In vielen Ländern der Welt leiden Mädchen und Frauen noch immer unter Benachteiligung und Ungerechtigkeit. Darauf soll an

diesem Tag hingewiesen werden. Christen in aller Welt zeigen sich solidarisch und beten gemeinsam. In unserer Gemeinde in Schwabmühlhausen treffen wir uns dazu am Freitag, 4. März 2022, in der Kirche St. Martin. Es sind sowohl Frauen als auch Männer eingeladen!

Von Regina  
Hinz/Red.



## Gesucht: Palmkätzchen



Noch wissen wir nicht, in welcher Form die Gallusfrauen ihren Frühlingsbasar abhalten können, aber sicher ist, dass die Basteleien dazu langsam beginnen und sie auch dieses Jahr wieder schöne kreative Dekorationen erwerben können. Nachdem Ostern heuer so spät ist, bitten wir schon jetzt um Palmkätzchenzweige, die sie gerne ab sofort im Pfarrstadl ablegen können. Wir werden sie gekühlt lagern und daraus Palmbuschen binden. Vielen Dank dafür!

Von Sabine Wagner/Red.



Zu einem gründlichen Frühjahrsputz trafen sich einige Mitglieder der Frauenrunde in der Küche des Gemeindezentrums. Bei der Gelegenheit wurde auch gleich eine Inventarliste erstellt, mit deren Hilfe festgestellt werden konnte, was fehlt. Zu Bruch Gegangenes oder auf wunderbare Weise Verschwundenes wird nun von den Gallusfrauen ersetzt. Damit steht die Küche quasi in den Startlöchern und wartet auf ihre Nutzung, sobald es die Pandemie wieder zulässt.

Von Katrin Kerler / Bild: Lisa Renner

### Gallusspatzen verschenken Wünsche an die Bewohner des Altenheims

Auch in diesem Jahr heißt es für die Gallusspatzen alles ist noch anders. Normalerweise singen die kleinen und großen Sänger in der Adventszeit sämtliche Weihnachtslieder rauf und runter, so dass bis Heilig Abend jeder Ton sitzt. Und auch die Bewohner des Altenheims hätten sich über die weihnachtlichen Lieder bestimmt gefreut. Doch auch 2021 war vieles immer noch nicht möglich.

Weil die Sängern und Sänger in diesem Jahr auch nicht ihre Stimmen erklingen lassen konnten, haben sie sich wieder eine Alternative überlegt, um die Altenheimbewohner zu überraschen. Zu Hause waren lauter fleißige und kreative Gallusspatzen und ließen ihrer Fantasie freien Lauf.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein Kiste voller kleiner Säckchen mit guten Wünschen.



Jedem Bewohner konnte kurz vor Weihnachten ein bunt gestaltetes Säckchen mit ganz persönlichen Sprüchen, Gedanken und Wünschen übergeben werden. Mit ihren super Ideen und einfühlsamen Worten gelang es den Kindern den Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und viele Herzen zu erfreuen.

Von Marion Baur/Red.

### Pfarrgemeinderat sucht noch Kandidaten

Am 20. März 2022 sind in ganz Bayern wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Unser engagiertes Team sucht noch Verstärkung. Wenn Du Lust hast neue Leute kennenzulernen, das Gefühl von Gemeinschaft zu erleben und in der Pfarrgemeinde und in der Kirche kleine Projekte oder auch mal ein Pfarrfest mitzugestalten, dann melde dich doch bis spätestens 20. Februar bei Marion Baur, Tel: 0823279826 oder im Pfarrbüro Tel: 082329968420.

Von Elke Lutz/ Nicole Schmid// Red.



### Anmeldungen Kindergarten 2022/2023

Die Anmeldung für den **Kindergarten St. Gallus** und das neue „Haus für Kinder“ in Langerringen findet

**am 11. März 2022 von 16:00 – 18:00 Uhr**

im Kindergarten St. Gallus statt.

Die Anmeldung ist für das Kindergartenjahr 2022/2023.

Bitte beachten Sie die 3-G-Vorschriften.

Die Anmeldung im **Kindergarten St. Johannes** findet

**am 11.03.2022 von 14.00 bis 16.00 Uhr**

im Kindergarten St. Johannes, Schulstraße 1, 86853 Gennach, statt.

Bei der Anmeldung gilt die 3G-Regel und das Kind, das angemeldet wird, darf zur Anmeldung mitgehen, um die Einrichtung kennenzulernen. Anmeldung ab dem Jahr 2023.

Von Simone Müller/Red.

### Strahlende Kinderaugen und der Elternbeirat sagt DANKE !!!

Die Adventszeit im Kindergartenjahr 2021/2022 ist wieder mal anders verlaufen als geplant. Kein Weihnachtsfest in den Gruppen mit den Eltern und auch keinen Weihnachtsmarkt.

Jetzt waren Ideen gefragt, wie noch Gelder gesammelt werden konnten, um ein paar Wünsche der Kindergarten- und Krippengruppen zu erfüllen und auch im Jahr 2022 wieder aktiv die Erzieher bei ihren Vorhaben in den Gruppen unterstützen zu können.

Aus diesem Grund sind wir sehr dankbar, dass die Spendenanfragen des Elternbeirates bei den Firmen positiv aufgenommen wurden und so viele Spenden eingegangen sind.

## Verschiedenes – Zwischen Lech und Wertach (ILE)

Unser Dank gilt:

Autohaus Trometer

Fullwood Allgäu-Schwaben GmbH

Kögel Bauelemente

KFZ-Teile Mathe

RFT GmbH

Rid Gebäudereinigung und

Motokult für die Spende der Martinsbrezen für den Kindergarten und die Krippe



Auch der kleine Adventsverkauf für die Eltern, welcher am Freitag vor dem 1. Advent in der Abholzeit vom Elternbeirat betreut wurde, hat einiges an Geld in die Kasse gespült. Damit konnten wir die Spenden der Firmen noch ergänzen.

Wir als Elternbeirat sagen nochmals danke an alle Spender, an alle Eltern, die für den Verkauf gebacken, gebastelt, gewerkelt oder verpackt haben, an das gesamte Kindergarten/Kinderkrippe Erzieher-Team, welches uns mit Selbstgebasteltem und viel Hilfe unterstützt hat.



Ohne euch alle wäre so etwas nicht möglich.

Nachdem wir noch einiges an Geld in der Kasse haben, wird es noch Unterstützung für die Faschingseinkäufe der Gruppen geben und natürlich auch pünktlich zur Faschingsfeier der einzelnen Gruppen die leckeren Krapfen.

Eventuell können wir dem Osterhasen noch ein bisschen helfen und vielleicht werden wir im Sommer auch einen Ausflug oder ein Fest veranstalten können.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf alles, was wir in diesem Jahr noch begleiten können und hoffen auch weiterhin auf so tolle Unterstützung der Eltern.

Lachende Kinder sind unser größter Dank.

Wenn ihre Augen strahlen, haben wir alles richtig gemacht...

### Förderung für Regenwasserspeicher der SpVgg Langerringen

Seit 2020 hat die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“ die Möglichkeit, im Rahmen des Förderprogramms „Regionalbudget“ des Freistaats Bayern sog. Kleinprojekte zu fördern. Kleinprojekte sind Maßnahmen, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € nicht übersteigen und einen Beitrag zur Erreichung der Ziele im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) leisten.



Die SpVgg Langerringen hat sich im Jahr 2021 erfolgreich um eine Förderung für den Neubau von Regenwasserspeichern zur Sportplatzbewässerung beworben und rund 10.000,00 € an Unterstützung erhalten. Drei unterirdische Zisternen mit einem Gesamtfassungsvermögen von 37,5 m<sup>3</sup> wurden von zwölf Vereinsmitgliedern in ehrenamtlicher Arbeit im August und September 2021 errichtet. Damit können die Fußballfelder auf dem Sportplatz nun mit dem aufgefangenen Regenwasser bewässert werden. Der 1. Vorsitzende der ILE, Langerringens Erster Bürgermeister Marcus Knoll, überreichte nun zusammen mit ILE-Betreuerin Regina Kreye (ALE Schwaben) und ILE – Umsetzungsbegleiter Benjamin Früchtl anlässlich einer Projektbegehung das ILE-Förderschild. Die anwesenden Vertreter der SpVgg Langerringen, Gallus Ringler (1. Vorsitzender) und Manuel Mayr, bedankten sich für den Zuschuss. Die ILE „Zwischen Lech und Wertach“ setzt sich zusammen aus den Kommunen Amberg, Hurlach, Hiltenfingen, Igling, Lamerdingen, Langerringen, und Obermeitingen. Sie hat sich bisher zweimal erfolgreich um Mittel aus dem Förderprogramm Regionalbudget des Freistaats Bayern beworben. Sieben Kleinprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von 44.753, 74 € konnten im Jahr 2020 unterstützt werden, im Jahr 2021 waren es dann bereits 16 Kleinprojekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 87.928,54 €. Der Aufruf für Bewerbungen von Kleinprojekten für 2022 läuft noch bis 15.03.2022, Interessierte finden dazu alle Infos und Bedingungen unter [www.ile-lech-wertach.de](http://www.ile-lech-wertach.de).

Von Geger Rager/Red.

### Der Dorfladen kommt!



Wir von der Dorfladen Langerringen UG freuen uns riesig in dieser Ausgabe vermelden zu können, dass die Realisierung des Dorfladens in greifbare Nähe rückt!

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir in den letzten beiden Monaten unsere Haustüraktion abgeschlossen und mit vielen weiteren Bürgerinnen und Bürgern gesprochen. Häufig konnten dabei auch Missverständnisse und Vorbehalte ausgeräumt werden und der große Erfolg unserer „Haustüraktion“ hat sich unmittelbar auf das Eigenkapitalbarometer niedergeschlagen: **Mittlerweile wurden Schenkungen und Beteiligungen in Höhe von € 88.000 eingesammelt. Herzlichen Dank also nochmals an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!**

Nichtsdestotrotz gibt es weiterhin die Möglichkeit, sich am Dorfladen zu beteiligen. Wir zählen hier vor allem auf die Bürger, die sich bisher eine Beteiligung zwar vorstellen konnten, jedoch Bedenken hinsichtlich der Realisierung des Projekts hatten.

Jede Beteiligung, auch über die erforderlichen € 90.000 hinaus, hilft, da wir bei einer höheren Eigenkapitalquote weniger Fremdkapital benötigen und den Dorfladen so auf ein noch stabileres Fundament stellen können. – Und jedermann ist weiterhin herzlich willkommen den Dorfladen Langerringen auch als Kapitalgeber zu unterstützen!

Nachdem die Hürde des unbedingt notwendigen Eigenkapitals nun genommen ist, werden wir im nächsten Schritt das planmäßige Fremdkapital unter Dach und Fach und den Förderantrag an das Amt für Ländliche Entwicklung bezüglich der eingeplanten Fördermittel des Freistaats Bayern auf den Weg bringen.

Das Fremdkapital ist die zweite Säule der Finanzierung des Dorfladens und wird seitens der Raiffeisenbank Singoldtal eG in Form eines Darlehens gewährt. Der Kredit kann durch ein Entgegenkommen der Raiffeisenbank in der notwendigen Höhe durch eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank Bayern gedeckt werden. Vielen Dank daher auch an die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Singoldtal eG für die Unterstützung unseres Projekts!

Die dritte Säule der Finanzierung sind die eingeplanten Fördermittel des Freistaats Bayern. Sobald der Förderbescheid vorliegt, können Aufträge zur Ladeneinrichtung vergeben und ein voraussichtlicher Termin für die Eröffnung genannt werden.

In der Zwischenzeit arbeiten wir daran, die Investitionskosten für den Laden möglichst zu minimieren. Dabei kam die Idee auf, im fest eingeplanten Aufenthaltsbereich im Laden gebrauchten Sitzmöbeln und Tischen ein zweites Leben zu schenken. Reizvoll an dieser Idee ist für uns, dass sie nicht nur dem aktuellen Zeitgeist und Thema „Nachhaltigkeit“ gerecht wird, sondern auch noch originell sein kann – je nachdem wie originell die Stücke sind, die wir finden. Und an dieser Stelle kommen Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, ins Spiel: **Wenn Sie Möbel übrig haben, die unserem Zweck gerecht werden, in einem ordentlichen Zustand, am besten aus Holz und womöglich auch noch irgendwie originell sind, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei der Dorfladen Langerringen EG (siehe unten) oder bei irgendeinem der Gründer der Dorfladen Langerringen UG melden!** Wir möchten Sie aber bitten, Ihre guten Stücke nicht ohne

vorherige Abstimmung zum Dorfladen zu bringen oder gar einfach dort abzustellen. Ferner bitten wir Sie gleich auch um Verständnis, wenn wir vielleicht nicht alle angebotenen Möbelstücke annehmen können.

Außerdem suchen wir nach wie vor noch fleißige Helfer, die bei der Umsetzung des Ladens anpacken möchten. Auch hier gibt es ein breites Spektrum an Arbeiten, so dass jede helfende Hand, ob „gelernt oder ungelernt“, herzlich willkommen ist!

Für alle Fragen, Möbelangebote und fleißigen Helfer steht als Ansprechpartnerin weiterhin Frau Marion Hungbaur zur Verfügung, die per E-Mail unter [kontakt@dorfladen-langerringen.de](mailto:kontakt@dorfladen-langerringen.de) oder über das Info-Telefon 08232 769322-6 zu erreichen ist. Ebenso können Sie diesbezüglich selbstverständlich auch weiterhin gerne die Gründer der Dorfladen Langerringen UG direkt ansprechen.

Von Christian Matthesius/Red.

### Metal für den guten Zweck

Die Organisatoren rund um das „Rock the Farm“-Festival in Langerringen haben 2.000 Euro an einen Kindergarten im rheinland-pfälzischen Ahrbrück gespendet. Auf dem Festival im August waren die Bands für den guten Zweck gratis aufgetreten.



**Die „Rock the Farm“-Veranstalter Christian Matthesius und David Klauser übergaben den Spendenscheck mit dem Erlös aus dem Metal-Festival in Langerringen persönlich an die Kita-Leiterin Kerstin Enke. Bild: RtF**

„Rock the Farm“ war im August nach der langen, durch die Corona-Pandemie auferlegten Pause, wieder eine der ersten Konzertveranstaltungen in Südbayern. Inzwischen zum zweiten Mal haben sich auf dem familiären Festival am Langerringer Ortsrand rund 100 Metal-Fans getroffen und drei Tage gemeinsam gefeiert. Vier Bands gab es zu hören – Sprachrohr, Fracture, A Feast for Crows und Red to Grey spielten ohne Gage. Sämtliche Besucher spendeten bereitwillig für den guten Zweck.

Dieser gute Zweck sollte beim diesjährigen „Rock the Farm“ eine Kita im rheinland-pfälzischen Ahrbrück sein. Die Kita Wirbelwind liegt im Ahrtal. Wie so viele Gemeinden dort, hat auch Ahrbrück schwer unter den Folgen der Flutkatastrophe zu leiden. Tote sind zu beklagen, viele Häuser wurden zerstört. Die Kita Wirbelwind ist hier für viele

## Verschiedenes

verzweifelte Eltern eine rettende Zuflucht, denn nachdem zahlreiche Kindergärten in der Region nicht mehr in der Lage waren, ihren Betrieb fortzuführen, sprang Wirbelwind ein und half so, die schlimmen Folgen des Hochwassers durchzustehen.

Rock the Farm-Veranstalter Christian Matthesius wollte es sich nicht nehmen lassen, den Spendenscheck selbst ins Ahrtal zu bringen. Die Eindrücke aus der Eifel hallen noch immer nach. „Zersplitterte Reklameschilder in 5 Meter Höhe, an manchen Häusern fehlt einfach die komplette Front, wie bei einem Puppenhaus, ganze Bäume stecken dort in Gebäuden... es ist unglaublich was dort passiert sein muss.“ schildert Matthesius sichtlich bewegt seine Fahrt nach Ahrbrück. Kita-Leiterin Katrin Enke trafen er und sein Begleiter David Klausner auf dem Parkplatz vor der Kita, „...es ist schwer da Worte zu finden.“, sagt Klausner „Unsere Rückfahrt war jedenfalls sehr still.“ Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Rock the Farm bei Langerringen geben. Auch dann wird sich wieder ein guter Zweck finden, an den die Festival-Gemeinschaft spenden wird, da sind sich alle Beteiligten sicher.

Von Rony Schneider/Red.

### Lukas Kramer ist Bayerischer Landessieger

**Der 20-jährige Schwabmühlhauser legte die beste Gesellenprüfung im Dachdecker-Handwerk ab und nahm am Bundeswettbewerb teil**

Bayerns bester Dachdecker des Jahrgangs 2021 kommt aus Schwabmühlhausen. Lukas Kramer wurde bei der zentralen Gesellenprüfung am staatlichen Berufsschulzentrum in Waldkirchen bayerischer Landessieger. Bei der Prüfung wurden die Kenntnisse in der klassischen deutschen Dachdeckung mit Biberschwanz-Ziegeln als Nockenkehle und in der Flachdacheindeckung in Theorie und Praxis bewertet. Mit der bayerischen Siegerurkunde qualifizierte sich der 20-jährige Lukas Kramer auch für den Bundeswettbewerb, der an zwei Tagen in Lübeck ausgetragen wurde. „Da habe ich eine eingebundene Einfäller-Kehle auf Meisterniveau angefertigt. Doch die Mitbewerber aus 14 Bundesländern hatten alle Arbeiten auf hohem Niveau präsentiert und es wurden nur die drei besten ausgezeichnet. Da war ich nicht dabei, aber der Austausch mit Dachdeckern aus ganz Deutschland hat mir sehr viel gebracht. Es gibt doch regionale Unterschiede zum Beispiel bei der im Westen und Norden verbreiteten



**Lukas Kramer mit der Urkunde  
"Bayerischer Landessieger im  
Dachdeckerhandwerk"**

Schieferdachdeckung“, sagt Lukas Kramer. Bei der zentralen Feier aller Handwerkszweige mit 110 Landessiegern, die von der Handwerkskammer Schwaben Ende Oktober im Augsburger Kongresszentrum ausgerichtet wurde, würdigte auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder die Leistungen der jahrgangsbesten Handwerker mit den Worten: „Ob Meister oder Professor, beide sind Spitzen unserer Wirtschaft. Hightech geht nicht ohne das Handwerk.“



**Werkstück für den Bundeswettbewerb, die  
„Eingebundene Einfällerkehle“**

Lukas Kramer wählte bewusst den Weg, das Handwerk von der Pike auf zu lernen und sich danach höher zu qualifizieren. Seinen qualifizierten Mittelschulabschluss machte er noch im Nürnberger Land und nach dem Umzug nach Schwabmühlhausen setzte er die Mittlere Reife am M-Zug der Leonhard-Wagner-Schule in Schwabmünchen drauf. „Eigentlich wollte ich Zimmerer werden, aber weil ich da vorher noch ein Berufsgrundschuljahr hätte machen müssen, habe ich mich gleich für die Lehre als Dachdecker entschieden“, erzählt Kramer. Seinen Ausbildungsbetrieb fand er in Langerringen beim Dachdecker Alexander Müller. Nach der täglichen Arbeit blieb er oft länger in der Werkhalle, um verschiedene Techniken auszuprobieren. In den drei Lehrjahren ging es jeweils bis zu acht Wochen zur Blockbeschulung nach Waldkirchen, wo er im Internat lebte und lernte. Mit dem Gesellenbrief als Dachdecker in der Tasche macht Lukas Kramer nun noch eine zweite Lehre als Zimmerer bei der Firma Weiß in Dillishausen und besucht die Zimmerer-Berufsschule in Immenstadt. Mit deren Abschluss will er dann mit der idealen Kombination Zimmerer und Dachdecker seinen Meisterbrief anstreben.

Von Franz Filser/Red.

## Die Kirchenglocken zu Langerringen

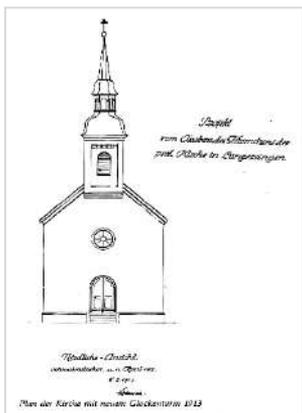
### Evangelische Johanneskirche

Die Geschichte der Glocken der evangelischen Johanneskirche zu Langerringen hat Herr Günther Gmehlin bereits anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Ev.-Luth. Kirchengemeinde 1985 erforscht. Dankenswerterweise stellt er folgenden Beitrag zur Verfügung:

#### Die Glocken der evangelischen Johanneskirche [Günther Gmehlin]



**Ev. Kirche mit Glockenkamin**



**Plan der Kirche mit neuem Glockenturm 1913**



**Ev. Johanneskirche (Status quo)**

#### 1835 Glockenkamin - Einzelglocke

Über dem Giebel erhebt sich in ca. 15 m Höhe des Nordfirstes ein eingeschossiger Dachreiter mit eingelassenen Rechteckfeldern, in deren Mitte rundbogige Klangöffnungen sitzen. Derselbe birgt in seinem quadratischen Unterbau zunächst eine kleine Glocke, deren Kosten sich -ohne Transport- auf 195 fl und 17 kr beliefen.

[→ Strukturierung des bäuerlichen Tagesablaufs sowie gottesdienstl./ liturgisches Läuten]

#### 1856 - 2. (größere) Glocke

Die Glocke musste jedoch schon 1856, „infolge eines Sprunges unbrauchbar geworden“, vom Augsburger Glockengießer Johann Niederwieser um 54 fl umgegossen werden. Gleichzeitig lieferte er für 197 fl eine 2. Glocke (Ton c). Die Kosten hierfür konnten größtenteils durch die Spende (= 150 fl) des ev. Grafen Theodor Waldner von Freundstein (ehem. elsässisches Adelsgeschlecht, 1835 Besitzer von Schloss Guggenberg) gedeckt werden. Aus Dankbarkeit ließ die Gemeinde seinen Namen am unteren Rand der Glocke „eingießen“.

Auf eine 3. Glocke musste man - sowohl aus statischen (der Dachreiterquader war für ein Dreiergeläute nicht geeignet) als auch aus finanziellen Gründen - über ein halbes Jahrhundert warten.

#### Glockenturm - (Weihe: Sept. 1913)

1913 erfüllte sich ein alter und lange hinausgezögerter Wunsch der Gemeinde: „Die Kirche erhielt anstelle des vorhandenen Glockenkamins einen kleinen Turm, nach dem nicht nur der Fremde bislang vergeblich Ausschau gehalten hatte.“

Am 31. August 1912 genehmigte das Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten den vorgelegten „Plan für den Ausbau des Türmchens an der protestant. Kirche“. „Im Namen Seiner Majestät des Königs. Seine Kgl. Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben den vorgelegten Plan A für den Ausbau des Türmchens an der protest. Kirche zu Langerringen in ästhetischer Beziehung die Allerhöchste Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.“

Damit konnte man im Sommer 1913 nach den Plänen und unter der Leitung des Schwabmünchner Amtstechnikers Niedermeier „ein schlankes und schmuckes Türmchen erbauen, das sich lieblich ins Ortsbild einfügte“. Die Arbeiten am Kuppelbau wurden in solider und erfahrener Weise von der Zimmerei Schäflein und dem Spenglermeister Knoller ausgeführt.

#### 1914 Dreiergeläute

Auf einen Bericht über die Kirchturmweihe, den das ev. Familienblatt abgedruckt hatte, spendete ein „Wohltäter“ (der oberfränkische Diasporafreund Dr. Heckenberger aus Bamberg) 500 M, die eigene Gemeinde 1 000 M. Glockengießer Hamm (Augsburg) goss „in kürzester Zeit und in sauberster, solidester Ausführung“ zu der verbleibenden c-Glocke zwei neue mit den Tönen g und d. Die neuen Glocken (jeweils mit Kreuz und Bibelwort) wurden auf einem festlich geschmückten Wagen, aber - mit Rücksicht auf die Karwoche - in aller Stille „heimgeholt“ und montiert. Am ersten Ostertag „durfte dann der Ortsgeistliche [Pfarrer Glenk] in dem mit Blumen schön dekorierten Gotteshause vor der „in reichster Zahl versammelten Gemeinde“ die neuen Glocken weihen und dem Gebrauche übergeben, nachdem er in der Predigt darauf Bezug genommen hatte. „Es war ein weihvoller Moment, der sich dem einzelnen tief ins Herz grub, als dann in die Stille der feierlich und andächtig lauschenden Gemeinde zum ersten Male im harmonischen Dreiklang die Glocken voll ertönten“.

#### 1917 („im 3. Jahr des 1. Weltkrieges“)

In den Aufzeichnungen jener Jahre heißt es lapidar: „Wehmütig, aber ohne Widerstreben, musste im dritten Jahr des Krieges die ev.

## Langerringer Geschichtsnotizen

Gemeinde zwei Glocken (die kleinere und die mittlere) opfern, nachdem dieselben zur 400-Jahr-Feier der Reformation zum letzten Male zusammengeklungen hatten.“ Auf ein Gesuch hin durfte die größte Glocke behalten werden, „da diese mit den Glocken der nahen katholischen Kirche außerordentlich gut zusammenstimmt“.

### 1922 Erneutes Dreiergeläute

Vier Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges, an Trinitatis, konnten die zwangsweise abgelieferten Glocken durch zwei neue ersetzt und geweiht werden (Glockengießer Hamm, Augsburg).

Inschriften:

Kleine Glocke: „Es ist vollbracht“ (Joh. 19,30)

Mittlere Glocke: „Ich bin verstummt zu des Volkes Wehr, nun läut' ich zu Gottes Ehr“

Die große „Lutherglocke“ trägt auf der Vorderseite das Bild des Auferstandenen mit der Osterfahne und darunter das Lukas-Wort „Der Herr ist wahrhaftig auferstanden (24, 34)“. Die Rückseite zeigt den Reformator Martin Luther mit der Anfangszeile seines Chorals „Ein' feste Burg ist unser Gott“.

### 1942 (1.8.) Einzelglocke

Abholung von zwei Glocken; der Gemeinde verblieb diesmal die (300 kg schwere) mittlere „cis-Glocke“.

### 1948 „Wunsch nach neuem Glockengeläut“

Nach Beendigung des Krieges wurde der Wunsch nach einem vollständigen Geläute wach. Aufgrund der prekären Nachkriegssituation waren sowohl Glockenmaterial als auch finanzielle Unterstützung durch Gemeinde und Landeskirche kaum zu erwarten. „Die Neuanschaffung von Glocken ist nach wie vor durch die bestehende Materialverknappung erschwert.“ (Schreiben des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes München, 8. März 1948)

Die Gemeindeglieder, allen voran die Kirchenvorstände mit „Pfleger“ und Gemeinderat Heinrich Thumm, suchten nach einer „Lösung in Eigeninitiative“. Da das benötigte Rohmaterial knapp war, sammelten engagierte Protestanten in einer Kiesgrube bei Kaufering leere Munitionshülsen aus Messing und Altmetall, andere spendeten Lebensmittel bzw. landwirtschaftliche Produkte, vor allem Weizen.

Einem Schreiben der Münchner Rau-Metall-Gesellschaft vom 16.3.1948 ist zu entnehmen, dass dennoch 166 kg Altmetall zur Herstellung von 133 Kilo Euphon-Metall fehlten. Angeliefert waren bislang 615 kg Altmetall, aus dem ca. 490 kg Euphon-Glockenmetall gewonnen werden konnten. Kulanterweise erklärte sich die Firma bereit, „das fehlende Mehr zu bevorschussen“, die Langerringer müssten sich jedoch weiterhin um die Beschaffung von Altmetall bemühen.

Die Landsberger Eisenhandlung Dobler überstellte der Münchner Rau-Gesellschaft „27 Stück intakte komplette schwere Wagenabnaben aus Bronze für Spezialfahrzeuge“. (Rechn. v. 31.3.1948: 615 kg zum Preis zum kg-Preis von 3 RM = 1 845 RM.)

Das „Kraft-Käse-Werk“ in Schwabmünchen stellte nach Verhandlungen mit den örtlichen Milchlieferungs-genossenschaften (Gennach, Schwabmühlhausen, Lamerdingen, West-, Langerringen) eine Summe von insg. 15 000 DM zur Beschaffung

von Kirchenglocken beider Konfessionen zur Verfügung. Die Evangelische Kirchenstiftung erhielt den Betrag von 2 508,33 DM.

Die Glockengießerei Engelbert Gebhardt in Kempten war schließlich bereit, zwei 10 bzw. 6 Zentner schwere Euphon-Glocken (u.a. verziert mit dem Bildnis des Auferstandenen) mit der Disposition as' - b' anzufertigen. Damit die neuen Klangkörper (112 bzw. 70 cm Durchmesser) verankert werden konnten, musste die Firma Schäflein den Glockenturm „präparieren“ („Rippen“ sowie „lichte Weiten“), denn die vorhandenen Glockenstuhlfelder, so der Sachverständige, entsprachen nicht den technischen „Anforderungen“.

### 1948 Dezember

Ein Omnibus mit ev. Gemeindegliedern fand sich auf Einladung Gebhardts und seiner Frau zum Guss ein. Bei der Zeremonie sprach der Gießer ein Gebet, anschließend „ließ das flüssige Glockenmetall aus dem Ofen in die Glockenformen“. Am Heiligen Abend des Jahres 1948 wurden die lang ersehnten Glocken – unentgeltlich - auf einem Fuhrwerk (des Sägewerksbesitzers Wilhelm Sperl) von der Gießerei zum Gelände des Westerringer Bahnhofs gebracht und von dort mittels herausgeputzter und geschmückter Pferdefuhrwagen zu den beiden Kirchen transportiert. Die Glockeneinholung vom Bahnhofsgelände erfolgte gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde.

„Glockeneinholungs-Konvoi“ (6 Gespanne und Eskorte von Einzelreitern)

1 kath. Glockenwagen 2 kath. Gemeinderat 3 ev. Posaunenchor  
4 ev. Glockenwagen 5 ev. Kirchenvorstand 6 Vertreter der polit. Gemeinde („Honoratiorenwagen“)



*Evangelische Delegation mit Pfr. Drescher*



*„Ankunft“ der Glocken vor der ev. Kirche*

## 1949 Glockenweihe, 9. Januar

„Zu einem Festtag besonderer Art gestaltete sich für die Pfarreien beider Konfessionen die feierliche Weihe der neuen von der Glockengießwerkstatt Engelbert Gebhard, Kempten, hergestellten Glocken für die katholische und evangelische Kirche. (...) Zur Weihe der evangelischen Glocken begaben sich die Ehrengäste, an der Spitze der Vertreter des Landeskirchenrates, Kreisdekan Daumiller aus München, mit Landrat Höfler, den Vertretern der Gemeinde- und Kirchenverwaltung in feierlichem Zuge in das festlich geschmückte Gotteshaus.



**Glockenweihe 1949 (ev. Kirche)**

Anschließend an die Festansprache von Pfarrer Drescher nahm Kreisdekan Daumiller durch Gebet in feierlicher Weise die Weihe des geschmückten und ebenfalls in der Kirche aufgehängten Geläutes vor, nach der jede der beiden Glocken zum ersten Mal einzeln angeschlagen wurde: Mit dem heutigen Tage darf die Gemeinde ihr drittes Geläute in 112 Jahren willkommen heißen und hoffentlich recht lange Zeit zu gesegnetem Gebrauch in Benützung nehmen.“ (Text.: Schwäbische Landeszeitung, Augsburg Landkurier Nr. 7, 5. Jgg., 17. Januar 1949)

Segensspruch bei Empfang und Weihe: „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“ (Jeremia 22,29)

Anm.: Ende der 1960er-Jahre erfolgte der Einbau eines elektr. Läutewerkes.

*Fortsetzung folgt*

Von *Katrin Mayr/Red.*

## vhs Langerringen

### Aktuelles Kursangebot

#### Englisch Grundstufe A1

*Uwe Krings*

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen und Wiedereinsteiger geeignet. Der Kurs soll Freude an der Sprache vermitteln. Sie lernen Englisch mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre mit viel Sprechen und wenig Grammatik. Wir sprechen über

Urlaub, Flughafen, Small Talk und vieles mehr. Somit macht der nächste Urlaub richtig Spaß! Schreibzeug bitte mitbringen

Langerringen MLR406a01

15x, 22.02.22 - 05.07.22, Di, 10:30 - 12:00 Uhr

Gebühr: 115,50 € plus ca. 4,00 € Material

(mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

#### Schnitzen wie Michel aus Lönneberga (6 - 12 Jahre)

*Sascha Kempter*

Aus einem Rundholz schnitzen wir Tiere oder Boote. Ihr lernt den sicheren und geschickten Umgang mit den Bildhauerwerkzeugen. Mit einem Knüpfel und einem Schnitzisen schlagen wir die Formen aus dem Holz. Du wirst erstaunt sein, was deine Hände in kurzer Zeit alles aus dem Holz zaubern werden.

Arbeitskleidung, falls vorhanden Malfarben und Pinsel, Getränk, Brotzeit bitte mitbringen

Langerringen MLR210j02

1x, 04.03.22, Fr, 15:00 - 18:00 Uhr Faschingsferien

Gebühr: 23,00 € inkl. 7,00 € Material. Keine Ermäßigung möglich!

(mind. 6 / max. 8 Teilnehmer)

Grundschule Langerringen, Werkraum, Viktor-v.-Scheffel-Str. 33, Langerringen

#### Schafkopf für alle

*Edith Wiese-Liebert*

Für die Einen ist das Schafkopfspiel ein bayerischer Mythos – Für die Anderen der beste Zeitvertreib der Welt. Dieses Kartenspiel ist auf alle Fälle spannend und hoch komplex. Es wird entweder als Partner- oder Einzelspiel ausgetragen und ist in seiner Vielfalt schier grenzenlos. Schafkopfen lernen kann jede/r, die/der regelmäßig übt und spielt. Schafkopfen macht nicht nur viel Spaß, sondern trainiert das Gehirn auf spielerische Weise.

Langerringen MLR100w01

5x, 07.03.22 - 04.04.22, Mo, wöchentlich, 15:30 - 17:30 Uhr

Gebühr: 60,00 €

(mind. 5 / max. 8 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

#### Wildkräuterspaziergang mit Genuss im Frühling

*Beate Höslmeier-Bauer*

Die heimische Küche kann durch Wildkräuter erweitert und bereichert werden. Sie erfahren vieles über essbare Pflanzen und deren Verwendung und kommen in den Genuss vielfältige Aromen, natürliche Geschmacksträger und deren Kräfte kennen zu lernen.

Der Kurs wird entsprechend der jeweils geltenden Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung mit ihren Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt.

Getränk, wetterfeste Kleidung bitte mitbringen

Langerringen MLR104d02

1x, 20.03.22, So, 10:00 - 11:30 Uhr

Gebühr: 9,00 €

(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskapelle, Burghof, Langerringen

## Deutsche Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

*Fabian von Skrbensky*

Der Kurs informiert über Herausforderungen und Bedrohungen für die Bundesrepublik Deutschland im 21. Jahrhundert (gem. Weißbuch 2016). Hauptmann Skrbensky, Jugendoffizier und selbst Einsatzveteran, erklärt die Systeme der vernetzten und kollektiven Sicherheit und geht auf aktuelle Einsätze der Bundeswehr ein. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Langerringen MLR102p01

1x, 22.03.22, Di, 19:30 - 21:00 Uhr

(mind. 8 / max. 10 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, Pfarrgasse 3, Langerringen

## Basis Whisky Tasting

*SinGold Whisky Destillerie/Filp Hans-Jürgen*

Flanieren Sie entspannt mit Gastgeber Hans-Jürgen Filp durch die neuen Räumlichkeiten der SinGold Whisky Destillerie und erfahren Sie direkt aus erster Hand alles Wissenswerte über Herstellungsprozesse, Fasslagerungen und über die Funktion der Brennanlage. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit fünf erlesene Whiskys zu degustieren und können so das flüssige Gold im Glas genießen.

Für Ihr leibliches Wohl ist mit einer Brotzeit gesorgt.

Der Kurs wird entsprechend der jeweils geltenden Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung mit ihren Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt.

Langerringen MLR305f02

1x, 24.03.22, Do, 19:00 - 20:30 Uhr

Gebühr: 49,00 €

(mind. 8 / max. 10 Teilnehmer)

SinGold Whisky Destillerie, Germanenstr. 1, Wehringen

## Mit Weiden Gartenobjekte kreativ gestalten

*Luzia Birle / Marion Kastner*

Unter fachkundiger Anleitung aus Weiden Zweckmäßiges und vor allem Dekoratives für Balkon und Garten gestalten: z.B. Rankgerüste, Umrahmungen für Pflanzgefäße, Dekoratives für jede Jahreszeit.

Anmeldeschluss: mindestens 14 Tage vor Kursbeginn!

Gartenschere, alte Decke als Unterlage bitte mitbringen

Langerringen MLR210e01

1x, 05.04.22, Di, 18:30 - 21:30 Uhr

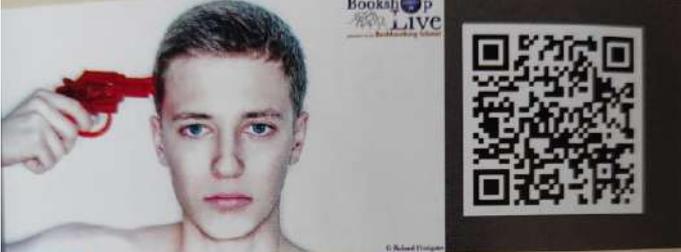
Gebühr: 29,60 € plus Material je nach Verbrauch

(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Foyer, Pfarrgasse 3, Langerringen

Von Regina Hinz/Red.

**KULTUR**  
GUT  
GEMEINDE LANGERRINGEN



Books & LIVE  
© Richard Fitzinger

Fr. 4.3. **Christoph Fritz** - Das jüngste Gesicht  
Preisgekröntes Kabarett aus Österreich

Gemeindezentrum Langerringen (Pfarrgasse 3)  
Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr  
Eintritt 18,- €, Schüler/ Studenten 14,- €

**Christoph Fritz** - so jung und noch jünger aussehend, ist er der Senkrechtstarter in der österreichischen Kabarettzene. Nachdem sein Auftritt im Parktheater in Augsburg wegen Corona geplatzt ist, hofft die Buchhandlung Schmid nun, dass die Veranstaltung im Gemeindezentrum Langerringen mit Unterstützung von KulturGUT! stattfinden kann. Karten gibt es über die Buchhandlung Schmid.



Books & LIVE

Di. 15.3. **Franziska Wanninger** & Florian Burgmayr  
Lesung mit Musik aus „Der famose Freistaat“

Gemeindezentrum Langerringen (Pfarrgasse 3)  
Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr  
Eintritt 19,- €, Schüler/ Studenten 15,- €

**Franziska Wanninger** und Martin Frank - beide preisgekrönte Kabarettisten - haben zusammen ein Buch geschrieben. Bayern verstehen für Anfänger und Fortgeschrittene... "Im famosen Freistaat" geben sie Einblicke in die Untiefen des Bayernlandes. Franziska Wanninger stellt, musikalisch begleitet von Florian Burgmayr, das Buch im Gemeindezentrum Langerringen vor. Karten gibt es in der Buchhaltung Schmid und KulturGUT! freut sich, die Veranstaltung unterstützen zu dürfen

Von Konrad Dobler

## Partnerschaftsverein Langerringen plant eine Fahrt zur Partnergemeinde nach La Baconnière vom 04. - 08. Juni 2022

In diesem Jahr möchten wir, soweit es die Pandemielage erlaubt, wieder unsere Partnergemeinde und Freunde in La Baconnière besuchen.

Es soll ein „Neustart“ für unsere Freundschaft mit La Baconnière werden. Ein Neustart sowohl für den Familienaustausch sowie für den Jugendaustausch. Hier zeichnen sich einige Änderungen ab. Der Jugendaustausch in der bisherigen Form mit einem mehrtägigen, auswärtigen Aufenthalt ist vor allem seitens La Baconnières nicht mehr zu stemmen. Aus diesem Grund wird nun der Jugendaustausch gemeinsam mit dem Familienaustausch stattfinden. Die Jugendlichen (11-17 Jahre) werden mit uns nach La Baconnière fahren und dort an einem separaten, auf die Jugendlichen ausgerichteten Programm, teilnehmen.

Die Gemeinde La Baconnière und der Vorstand des dortigen Partnerschaftsvereins haben uns für Pfingsten 2022 zu einem Besuch sehr herzlich eingeladen.

### Nachfolgend das vorläufige Programm des Besuches:

Pfingstsamstag, 4. Juni:	Fahrt nach La Baconnière Abend bei den Gastfamilien
Pfingstsonntag, 5. Juni:	Empfang durch die Gemeinde Aktivitäten in der Gemeinde (Extra-Programm für die Jugendlichen) Festabend mit Essen, Musik und Tanz
Pfingstmontag, 6. Juni:	Tag mit den Gastfamilien (Extra-Programm für die Jugendlichen)
Dienstag, 7. Juni:	Ausflug (Extra-Programm für die Jugendlichen – eventuell gemeinsamer Schulbesuch)
Mittwoch, 8. Juni	Rückfahrt nach Langerringen

Wir hoffen von Herzen, dass wir mit einer großen Gruppe unsere Partnerschaft im kommenden Jahr erneuern können.

Die Generalversammlung des Partnerschaftsverein ist für **Donnerstag, 17. März 2022, um 19.00 im Gasthof Deutsches Haus geplant.**

Von Alexandra Stuhler/Red.

## Angeln für Jugendliche beim Fischereiverein Langerringen

Angeln ist nicht nur für Erwachsene ein tolles Hobby. Auch Jugendliche interessieren sich für Tiere und Pflanzen, die im und am Wasser leben. Der FV Langerringen bietet das Jugendfischen ab dem 10 Lebensjahr an. Gewässer wie der Langerringer Baggersee, der

Gennacher Birkensee und die Gennach als Fließgewässer werden befischt. Einmal im Jahr veranstalten wir ein Zeltlager mit Lagerfeuer und Nachtfischen. Sonstige Termine findet ihr im Anschluss:

**Fr., 08.04.2022 16.00 - 19.00 Uhr**

Anfischen I am Baggersee (nur Jugendfischer ohne Fischerprüfung) bei Teilnahme ist eine weitere Teilnahme am Folgetag nicht gestattet!

**Sa., 09.04.2022 08.00 - 12.00 Uhr**

Anfischen II am Baggersee (Kartenausgabe und Kesselfleischessen)

**So., 24.04.2022 13.00 - 17.30 Uhr** Jugendfischen am Birkensee

**Sa., 07.05.2022 07.00 - 11.30 Uhr** Jugendfischen am Baggersee

**Sa., 21.05.2022 07.00 - 11.30 Uhr** Jugendfischen am Birkensee

**Do., 26.05.2022 07.00 - 12.30 Uhr** Vatertagsfischen am Baggersee (Kartenverkauf ab 6.00 Uhr)

**Sa., 04.06.2022 07.00 - 11.30 Uhr** Jugendfischen am Baggersee

**So., 26.06.2022 13.00 - 17.30 Uhr** Jugendfischen am Birkensee

**Sa., 09.07.2022 18.00 - 23.00 Uhr** Jugendnachtfischen am Baggersee

**Sa., 23.07.2022 07.00 - 11.30 Uhr** Jugendfischen am Birkensee „FREUNDEFISCHEN“

**Fr., 05.08.2022 14.00 Uhr bis So., 07.08. 12.00 Uhr** Jugendzeltlager am Baggersee

**Fr., 19.08.2022 18.00 - 23.00 Uhr** Jugendnachtfischen am Birkensee

**Sa., 03.09.2022 07.00 - 11.30 Uhr** Jugendfischen am Baggersee

**Sa., 17.09.2022 07.00 - 11.30 Uhr** Jugendfischen am Birkensee

**Mo., 03.10.2022 13.00 - 17.30 Uhr** Jugendfischen am Baggersee

**So., 16.10.2022 13.00 - 17.30 Uhr** Jugendfischen am Birkensee

**Sa., 29.10.2022 08.00 - 12.30 Uhr** Abfischen an der Fischzucht

(Ersatzkleidung, Gummistiefel/Wathose!!!)

**Sa., 12.11.2022 08.00 - 13.00 Uhr** Jahresabschlussfischen am Baggersee

Die vorgenannten Termine sind Fixtermine, soweit es die Corona-Situation und die Gesetzgebung zulassen. Bei besonderen Umständen können diese Termine auch durch die Jugendleitung vor- bzw. nachverlegt, oder im Ablauf neu organisiert werden!

Von Matthias Layer/Red.

## Verpachtung – Neuvergabe der Ost-Jagd

Die Jagdgenossenschaft Langerringen verpachtet ab 01.04.2022 ca. 1200 ha im östlichen Teil der Gemeindeflur.

Die Jagdvergabe erfolgt freiwillig, bevorzugt an ortsansässige Jäger.

Angebote können von pachtberechtigten Jägern schriftlich bis zum 25.02.2022 beim 1. Vorstand Graßl Herbert, Augsburgener Straße 33, 86853 Langerringen abgegeben werden.

Für Fragen stehen Graßl Herbert unter 08232/73739 und Mayr Matthias unter 08232/8087560 zur Verfügung.



Aus rechtlichen Gründen wird der Jagdgenossenschaft Langerringen ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt.

Sobald eine ordnungsgemäße Versammlung abgehalten werden kann, wird im Anschluss darüber abgestimmt.

Dies scheint aus Sicht der Vorstandschaft aktuell die fairste Lösung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Von Bettina Helbing

**Die Freien Wähler Langerringen informieren:**

### Säure-Basen-Kur

Der Januar ist die Zeit des Aufbruchs, des Neubeginns und der guten Vorsätze. Es ist fast schon Tradition, sich zu Beginn des neuen Jahres mit seinem Körper zu beschäftigen und dem ein oder anderen Pfund zu viel auf den Rippen den Kampf anzusagen. Manche schließen ein neues Abo im Fitnessstudio ab, einige beginnen mit Diäten und wieder andere machen eine Säure-Basen-Kur. Die meisten haben wohl zuletzt im Chemieunterricht von Säuren und Basen gehört. Da fragt man sich natürlich, was das mit überflüssigen Pfunden zu tun hat und was genau so eine Kur im Körper bewirkt.

Schauen wir zunächst einmal auf den menschlichen Körper im Allgemeinen. Wir brauchen Nahrung um Energie zu gewinnen. Jedoch können wir die Schweinshaxe mit Knödel und Kraut nicht so verwerten wie sie auf unseren Teller kommt. Hierzu brauchen wir den Stoffwechsel und da ist der Name Programm: er wechselt Stoffe. Durch verschiedene Zersetzungsprozesse werden aus der Schweinshaxe Stück für Stück lebenswichtige Bausteine herausgelöst. Diese wiederum werden entweder gleich im Körper verwertet bzw. verbraucht oder „für schlechtere Zeiten“ eingelagert. Übrig bleiben dabei Abfall- bzw. Nebenprodukte, die nicht verwertet werden können. Diese werden über unsere Ausscheidungsorgane abtransportiert oder verbleiben im Körper, wenn unsere Entgiftungsorgane überlastet sind. Ähnlich wie bei einer langen Schlange an der Supermarktkasse.

Blieben wir gleich bei diesem Beispielszenario. Die Schweinshaxe mit Knödel und Kraut kommt in unserem Supermarkt „Stoffwechsel“

an. Doch statt „einzukaufen“ legt sie ihre Bausteine jeweils in die gut sortierten Regale hinein. Vitamin B3 in Gang 4 unten rechts, Eiweiß in Gang 1 linke Seite und so weiter, bis alle Nährstoffe eingeräumt sind. Anschließend reiht sie sich in die Schlange vor der Kasse ein. Dort gibt sie dann ihre übriggebliebenen Nebenprodukte ab. Die Kassen stehen hier für unsere Entgiftungs- und Ausscheidungsorgane wie z.B. Niere, Leber oder Haut. Fun Fact: Die Haut ist unser zweitgrößtes Organ. Normalerweise läuft es in unserem Stoffwechsel-Supermarkt wie geschmiert: Die Gänge sind gut gefüllt aber nicht zu voll, die Schlange vor der Kasse ist angenehm und der Laden läuft. Sind die Kassen allerdings überlastet sieht die Sache schon anders aus. Je langsamer der Durchsatz an der Kasse, desto länger die Schlange. Je länger die Schlange, desto ungeduldiger werden die Anstehenden. Langsam aber sicher wird es ganz schön voll im Supermarkt und die Neukunden haben es schwer, ihre Nährstoffe einzusortieren. Die Stimmung kippt und wir übersäuern.

Ist unser Körper dann so richtig „sauer“ bemerken wir oft Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwächen, Gelenkprobleme, starken Körpergeruch oder ein schlechtes Hautbild um nur ein paar Beispiele zu nennen. Wie bekommen wir nun unseren Supermarkt wieder auf Vordermann? Die meisten von Ihnen werden es schon ahnen, wir machen eine Säure-Basen-Kur.

Während so einer Kur kommen hauptsächlich Lebensmittel auf den Speiseplan die „basisch verstoffwechselt“ werden. Hierzu zählen viele Gemüse- und Obstsorten. Fun Fact: Zitronen sind zwar sauer, aber ihre Fruchtsäuren werden sehr schnell im Körper abgebaut und dadurch sind sie basisch. Auf „sauer verstoffwechselte“ Lebensmittel wird komplett verzichtet. Dazu zählen mitunter Süßigkeiten, Kaffee, Alkohol, Fleisch und Milchprodukte. Zudem wird empfohlen viel Wasser ohne Kohlensäure und ungesüßte Kräutertees zu trinken. Das entlastet die Nieren und wirkt in unserem Supermarkt wie das kurzzeitige Öffnen der Expresskasse. An den normalen Kassen haben basische Lebensmittel nicht so viel abzugeben, wie ihre sauren Kollegen. Daher wird der Durchsatz wieder besser, der Laden leert sich und läuft wieder im Gleichgewicht.

Viele Wellness- und Kneipp-hotels bieten eine Säure-Basen-Kur-Pauschale an. Hier braucht man sich keinen Kopf über neue Rezepte machen und kann im Wellnessbereich mit Meditations- und Yoga-Angeboten Körper und Seele gleichermaßen Gutes tun.

Für alle, die sich gerade keinen Urlaub nehmen können hier ein paar Tipps für die Umsetzung zu Hause:

#### 1. Entzugerscheinungen am Anfang sind normal

Wer gerne und viel Kaffee trinkt oder Süßes isst, kann gerade in den ersten Tagen mit Begleiterecheinungen wie Kopfschmerzen und Energielosigkeit zu kämpfen haben. Aber Kopf hoch – der Entzug dauert nicht lange. Helfen kann hier unser Punkt 5.

#### 2. Achten Sie auf guten Schlaf, Ruhe und Entspannung

Steht ein stressiges Projekt vor der Tür fällt es schwer sich auf die neue Ernährung einzulassen. Dann lieber später starten oder Vorkochen.

#### 3. Tiefe und bewusste Atmung

Für eine gute Sauerstoffversorgung müssen wir „richtig“ atmen. Auch unsere Lungenspitzen wollen belüftet werden.

#### 4. Leichte Bewegung, gerne an der frischen Luft

Bewegung bringt den Kreislauf in Schwung. Yoga oder Spaziergänge sind hierfür hervorragend geeignet aber das ausgedehnte Krafttraining / Power-Workout sollte erst mal ausfallen, sonst drohen Heißhungerattacken. Der Körper muss sich erst an die veränderten Energieverhältnisse gewöhnen.

#### 5. Viel trinken

Unsere Nieren brauchen Wasser um gut arbeiten zu können. Je mehr getrunken wird, desto mehr Stoffe können ausgeschwemmt werden. Stilles Wasser z.B. mit Zitronensaft oder ungesüßte Kräutertees können unbegrenzt den ganzen Tag getrunken werden.

## Verschiedenes

### 6. Basenbaden

Auch zu Hause muss nicht auf den Wellnessfaktor verzichtet werden. Basenbäder unterstützen die Haut beim Ausleiten und können als Hand-, Fuß- oder Vollbad genossen werden.

### 7. Rezepte per App

Was ist nun basisch, was war sauer? Hier können die Apps von „basisch lecker“ weiter helfen. Angeboten werden ein Tracker, eine Rezeptesammlung sowie eine Lebensmitteltabelle zum Nachschlagen. Kostenlos erhältlich im AppStore oder bei Google Play.

### 8. Langsam beginnen, langsam enden

Die Säure-Basen-Kur sollte mindestens 7 Tage betragen aber der Dauer sind per se keine Grenzen gesetzt. Erlaubt ist was gut tut. Im Zweifel befragen Sie bitte Ihren Hausarzt oder Ernährungsberater. Wichtig ist, den Körper nach der Kur langsam wieder an die vorher so geliebten Köstlichkeiten zu gewöhnen. Also lieber nur 1 Tasse Kaffee mit wenig Koffein am Anfang trinken.

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes neues und vor allem gesundes Jahr 2022.

Quellen:  
<https://www.fitforfun.de/>  
<https://www.basisch-lecker.de/>



## Kalenderblatt *Februar / März*

*Es ist unglaublich, wie viel  
Kraft die Seele  
dem Körper zu verleihen vermag.*  
Wilhelm von Humboldt

**Liebe Gemeindemitglieder,  
wieder melden wir uns zur Ankündigung der unten  
aufgeführten Veranstaltungen.  
Der Termin findet unter Vorbehalt statt.**

Hier handelt es sich um ein kostenloses Angebot der Johann-Müller-Altenheimstiftung in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech. Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Regeln.

*Dienstag*

*22.03.*

**Die Zeichen unseres  
Körpers  
Bin ich krank?**

Am 22.03.2022 um 19.00 Uhr  
im Schorerhof, Johann-Müller-  
Altenheimstiftung  
Hauptstr. 50, Langerringen  
2. OG Verwaltung

Anmeldung bitte bis spätestens  
**15.03.2022**  
unter 08232/769 3241  
oder 08232/769 3242



*Mittwoch*

*16.02. und*

*17.03.*

**Senioren-  
nachmittag**

Am 16.02.2022 um 14.30  
Uhr  
im Gemeindesaal  
Langerringen

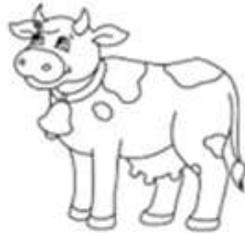
**ABGESAGT !**



## Seniorenecke

Von Sabine Wagner

Helau, alaaf und grüß euch Gott,  
ich bin die Kuh, rund, bunt und flott!  
Schon wieder ist es Faschingszeit  
und ich hatte mich gefreut,  
das Tanzbein mit euch froh zu schwingen,  
zu schunkeln, lachen und zu singen.  
Doch leider, mein Verdruss ist groß,  
wir sind das Virus noch nicht los!  
Das fiese Ding, es mag nicht weichen,  
dabei würd's jetzt doch wirklich reichen!  
Es gäb' so viele tolle Sachen,  
die würd' ich gerne mit euch machen!  
So wie das Grillfest letztes Jahr:  
Obwohl das Wetter schrecklich war,  
der guten Laune konnt's nicht schaden,  
Rupprecht und Glaser sorgten für Stimmung im Laden!  
Und auch die Neulinge am Grill konnten begeistern -  
ich sprech' von unseren Bürgermeistern!!  
Schön, dass sie trotz Stress die Zeit aufbringen,  
einmal im Jahr für uns die Grillzange zu schwingen!  
Ein wenig schwitzen mussten's aber schon,  
dafür gab's großes Lob als Lohn!



Im Herbst hab ich euch üben sehn  
beim Tanz im Sitzen – das war schön!  
Ich hab's im Stall dann auch probiert,  
hat leider nicht recht funktioniert:  
Es fehlte nicht an Eleganz,  
mit Körperspannung bis zum Schwanz,  
doch sollte „Kuh“ gut überlegen,  
mehr als zwei Beine anzuheben,  
schnell landet sie mit wildem Winken  
auf ihrem armen Hinterschinken!



In diesem Jahr hab ich nen Plan,  
wie ich euch öfter sehen kann:  
Den Dorfladen will ich besuchen,  
da gib't bestimmt ganz leck'ren Kuchen!  
Und viele Menschen obendrein,  
das wird ein echter Treffpunkt sein!  
Und ich kann euch genau studieren  
und mir's Wort für Wort notieren,  
denn nächstes Jahr, auf jeden Fall,  
gibt's wieder einen Faschingsball!!  
Bis dahin bleibt gesund, Ihr Lieben,  
und lasst euch ja nicht unterkriegen!  
Helau, alaaf, behüt euch Gott,  
es grüßt die Kuh, rund, bunt und flott!

### Wär hätts gewusst?

Im alemannischen Sprachraum (Südwesten Deutschlands, deutschsprachige Schweiz, Westen Österreichs) heißt der Karneval „Fasnacht“ oder „Fasnet“. Im bayerisch-österreichischem Sprechraum nennt man ihn „Fasching“.

Der „Rosenmontag“ hat nichts mit Blumen zu tun, „Rosen“ kommt von „rasen“ (= wold herumtollen)

Unser liebstes Faschingsgebäck hat ganz viele Namen: In Norddeutschland, im Rheinland und in Westfalen heißen sie „Berliner“, im mittleren Teil Deutschlands sind es „Kräppel“, im Osten und Berlin „Pfannkuchen“, in Aachen Puffel und bei uns im Süden essen wir „Krapfen“!

Warum beginnt der Fasching am 11.11. um 11.11 Uhr? Die 11 steht seit dem Mittelalter für Jux und Narretei, aber auch Sünde und Profanität. Sie ist um eins größer als die zehn Gebote und um eins kleiner als die Zahl der Jünger Jesu.

In Deutschland gibt es ein eigenes Fastnachtsmuseum und ein Zentralarchiv der deutschen Fastnacht (<http://karnevaldeutschland.de>)



## KULTUR GUT TIPPS DES MONATS

### Jahreskarte der Bayerischen Schlösserverwaltung

#### Jahreskarten und Mehrtagestickets der Bayerischen Schlösserverwaltung



Jeder kennt die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Doch mit der Jahreskarte der Bayerischen Schlösserverwaltung wird der Eintritt für über vierzig der schönsten Sehenswürdigkeiten in Bayern ermöglicht. Die Karte kostet für Einzelpersonen 45 €, für 2 Personen 75 € (Kinder bis 18 Jahre sind frei). Die Jahreskarte gilt ab dem ersten Besuch 1 Jahr lang. Erhältlich unter <https://www.schloesser.bayern.de/>

Mit dieser Karte können z.B. St. Bartholomä am Königssee, die Residenz in Kempten, Schloss Linderhof in Linderhof/Ettal, Nymphenburg in München und viele weitere Sehenswürdigkeiten besichtigt werden.

von Katrin Mayr

### Allgäuer Schmetterling-Erlebniswelt

Ein Ausflug in usA (unser schönes Allgäu) lohnt eigentlich immer. Wer sich nach Pfronten begibt, findet dort in einer ehemaligen Gärtnerei die familiengeführte „Allgäuer Schmetterling-Erlebniswelt“. „Fliegende Diamanten aus aller Welt“ sind laut der Homepage dort zu bewundern. Der Familie Hartmann sind die kleinen und großen Flugkünstler eine Herzensangelegenheit. Liebevoll kümmern sie sich um die Kunstwerke. Besuchern, die sich interessiert zeigen, werden geduldig und mit viel Fachwissen manch Geheimnisse erzählt. Und wer sich ruhig und langsam bewegt, wird auch gerne als Landebahn benutzt. Sehr zu empfehlen sind auch die selbst gemachten Torten und Kuchen, die man im angrenzenden Kaffee genießen kann. Darüber hinaus findet sich ein Shop mit Mitbringsel zum Thema Schmetterlinge im Kassenbereich um ein Erinnerungsstück zu erwerben.



Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.schmetterling-erlebniswelt.de>

PS.: Die Spannweite des abgebildeten großen Seidenspinners beträgt deutlich über 20 cm.

von Georgy Heinecker

### Olympia mit Karl Valentin

Manch einer verfolgt sie derzeit bestimmt: die Olympischen Winterspiele in Peking. Und manche können sich bestimmt auch noch gut an die Olympischen Spiele 1972 in München erinnern.

Eine kostenfreie, interessante wie auch lustige Ausstellung „Karl Valentin – Olympia“ beginnt ab 18. März im Innenhof des Isartors, direkt unter dem Valentin-Karlstadt-Museum in München und geht mit unterschiedlichen Wahrheitsanteilen den Spuren nach, ob Karl Valentin 1972 mit einer Leberkässemel auf der Besuchertribüne saß, Sieger des olympischen Radrennens wurde oder bereits verstorben war. Eine Ausstellung mit Witz und Humor, die auch wunderbar mit einem Besuch im Valentin-Karlstadt-Museum verbunden werden kann – denn das lohnt sich immer!

von Martina Seitz



### Bunte Ostereierfabrik



Die Ostereierfabrik Beham wurde vor 60 Jahren gegründet. Sie ist die älteste Färberei in Deutschland und seit 30 Jahren in Thannhausen. In der Hochsaison werden täglich 250.000 Eier gegart, gefärbt und verpackt.

Von Januar bis Gründonnerstag bekommt man von Mo-Fr 8-18 Uhr und samstags 8-12 Uhr frisch gekochte und gefärbte Eier im Fabrikverkauf. Wie aus einem Ei ein Osterei wird? Von der "Tribüne" aus hat man den Überblick und darf zuschauen.

von Tina Weißig

### Malerei trifft Dichtung

Im Lettl-Museum für surreale Kunst in Augsburg findet bis 20. März eine interessante Ausstellung statt. Schon allein die Bilder des bereits verstorbenen Augsburger Wolfgang Lettl sind einen Besuch wert. Nun hat Heinz Ratz zu 22 Bildern Gedichte gemacht, die man sich am besten vom Audioguide vorlesen lässt, während man das Bild betrachtet. Ein

Augen- und Ohrenschaus nach dem coronamüden Winter! Und nachdem das Museum ganz zentral in der Zeughausgasse liegt, kann man sich noch einen Gaumenschmaus im Städtle gönnen.

von Regina Hinz



## Termine

### Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

#### Graue Restmülltonne und -container

80 / 120 / 240 / 770 / 1100 l

bei 14-tägiger Abholung

Fr., 18.2.

Fr., 4.3.

#### Gelber Sack/Gelbe Tonne

Fr., 18.2.

Fr., 4.3.

#### Blaue Altpapiertonne Langerringen, Westerringen, Schwabaich

Di., 22.2.

Schwabmühlhausen, Gennach, Falkenberg

Di., 1.3.

#### Braune BioEnergietonne

Fr., 25.2.

Fr., 11.3.

Diese Ausgabe erscheint mit Unterstützung von:

Dr. med. Maria-Elisabeth Krell  
Dr. med. Andreas Rohrer  
Praxis für Allgemeinmedizin

**WIR SIND FÜR SIE DA**  
IM NEUEN SCHORERHOF

Praxis für Allgemeinmedizin · Überörtliche Gemeinschaftspraxis  
Hauptstraße 50 · 86853 Langerringen · Telefon 08232 3169 · info@hausarzt-langerringen.de  
[www.hausarzt-langerringen.de](http://www.hausarzt-langerringen.de)

SCHAUT REIN  
und holt Euch eine  
kleine Eröffnungs-  
überraschung ab.

**SONNE. NÄHE.  
WOHLBEFINDEN.**

**NEU FÜR SIE:**  
Sonnen Apotheke im Schorerhof Langerringen  
Hauptstraße 50 · 08232 7693010 · info@sonnenapotheke-langerringen.de · www.sonnen-apos.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

**16. März 2022**

Redaktionsschluss: 4. März 2022

Artikel bitte an: Martina Seitz ([gemeindeblatt@langerringen.de](mailto:gemeindeblatt@langerringen.de))

#### Impressum:

Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen  
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch  
1. Bürgermeister Marcus Knoll  
Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030, Fax: 08232-960321  
Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz  
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren  
Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen  
Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe  
gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die  
verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung  
Bildnachweise: Privat gekennzeichnet